

twi- s. *unter twê-*.  
 twich, n. (f.?) Plur. twigere, twige, Zweig; (Hirsch)geweih.  
 twicke, f. Zwicke (jetzt: Quicke), Stiel mit schräg angesetzter Schaufel zum Plaggenhauen.  
 twidelik, *gewährend, erhörend*.  
 twiden, sw. v. (Partic. auch st.) willfahren, *gewähren, bewilligen, erhören*.  
 twider, Gewährer, Erhörer.  
 twidinge, *Gewährung*.  
 twie, twige, *zweimal*.  
 twien, twigen u. twiunge, twiginge, s. tweien, *twéinge*.  
 twier, twiger, *zweimal, doppelt*.  
 twier-, twiger-hande, -leie, *zweierlei; -wegene, zwiefach, nach zwei Seiten*.  
 twies, twiges, *zweimal*.  
 twifel, twifelen etc. = twivel etc.  
 twig- s. *twê-*.  
 twiger-dor, *bifores*.  
 twigich, *bezwiegt, frondosus*.  
 twil, Stamm oder Ast, der sich gabelförmig gespalten hat.  
 twile u. twilt = *de wile, solange als, während*.  
 twillen, sw. v. (sich) *gabelförmig spalten*.  
 twinelen, *adv. zweimal*.  
 twink(e), sw. m. u. st. n. *Sonnenstäubchen, Luftbläschen im Wein etc.; auch Blinzeln, Augenblick? bildl.: das Geringste*.  
 twinter, adj. u. subst. *zwei Winter alt, zweijährig, v. Rindern oder Pferden*.  
 twintich, *zwanzig*.  
 twisch, adj. *zweifach, verschieden*.  
 twischen, *adv. u. präp., zwischen*.  
 twisselinge, *Zwietracht; adj. twisselik*.

twist, m. *Zwist*.  
 twistelen, sw. v. *die Lippen ein wenig spalten, murmeln*.  
 twistelik, in *Zwist, zwieträchlig*.  
 twisten, sw. v. in *Zwiespalt, Streit sein*.  
 twisteringe, *Zwiespalt, Streit*.  
 twist-golt u. -sulver, *Gold- oder Silberblättchen von gemischter Farbe; aurum, argentum bicolor, mistum, vilium*.  
 twistich, *zwistig*.  
 twistinge, *Zwist, Zwiespalt*.  
 twist-sake, *Streitsache*.  
 twite, f. *ein schmaler Gang; eine enge Strasse oder Gasse, vicus*.  
 twivel, m. *Zweifel; das Schwanken zwischen zwei Handlungen, Unentschlossenheit, Säumen, Zögern; das Schwanken zwischen zwei Ansichten, Zwiespalt, Streit, Zweifel*.  
 twivelachtich, -achtich, -echtich, *zweifelnd; zweifelhaft; Subst. -achticheit*.  
 twivelen, sw. v. *zweifeln; unpers. (mit Dat.) zweifelhaft sein*.  
 twiveler, 1. *Zweifler, Ungläubiger*. 2. *eine Art Tuch (zweifartig, meliert?)*.  
 twive(l)lik u. twivelich, *zweifelhaft*.  
 twivelinge, *das Zweifeln*.  
 twivel-modich u. -sinnich, -sinnet, *zweifelmütig*.  
 twivel-môt, *verzweifelnder Sinn; im Verhältnis zu anderen: Treulosigkeit; gegen sich selbst: Unentschlossenheit, Verzagtheit, Verzweiflung*.  
 twivelsam, *zweifelnd; zweifelhaft*.  
 twolf, twolfte, s. *twelf etc.*  
 tz s. s. *tz wurde häufig statt eines geschärften s oder ss geschrieben*.

## U

uchte, f. (früheste) *Morgendämmerung, Morgenzeit; dann überh. Dämmerung*.  
 uechten, uecht-teinde = *ochtum, Viehzehnte*.  
 uder = *judder, Euter*.  
 uft(e) = *ofte, oder*.  
 uk(e)lei, *ein Fisch, cyprinus alburnus*.  
 ule, f. 1. *Eule*. 2. u. *uleke, Nachtschmetterling*. 3. *fig. homo stolidus et improbus*.

ulen-klawe, *Eulenkralle; kreyenföthe unde ulenklawen, kritzliche Schriftzüge, unverständliche Zeichen und Figuren*.  
 ulen-vluucht, *Abenddämmerung*.  
 ulk, *Unheil, Uebel, Plage*.  
 ulmich, *von Fäulnis (ulm) angefressen, cariosus*.

**ul-worm** = olworm.  
**um-** vor Lippenlauten = un; auch = unt-, ent-; = -en, z. B. umboven = enboven, darüber.  
**umbe**, ältere Form für umme.  
**umbodes-man**, Bevollmächtigter, dän. ombudsmand.  
**umme (um)**, präp. mit Accus., später auch mit Dativ: 1. räumlich: um; fig. umme hant hebben, zur Verfügung haben. 2. modal u. causal: um — willen; umme minen, sinen willen, meinet-, seinetwegen; umme — willen mit Gen.; willen kann auch fehlen, dann steht umme mit dem Gen. allein. 3. Zweck bez., in Betreff. 4. Tausch u. Preis bez., daher auch den Verlust, z. B. umme den hals komen; umme nicht, für nichts, umsonst.  
**umme**, adv. 1. räumlich: um, herum, umher. 2. zeitlich, umme sîn, vergangen sein. 3. modal: mi is dar wat umme, mir ist daran gelegen; umme sîn, geschehen sein um etwas, verloren sein; noch umme, wedder umme, wiederum, ferner; êns umme, künftig einmal. umme dat, conj. damit, auf dass; weil.  
**umme-bebolwerken**, mit einem Bollwerk umgeben.  
**umme-bêden**, rings umher entbieten, sagen lassen.  
**umme-bedôn**, umfassen, umgeben.  
**umme-begraven**, mit Graben umziehen.  
**umme-behalven**, umringen.  
**umme-belegen**, ringsum belegen, benachbart.  
**umme-beliggen**, umlagern, belagern.  
**umme-beligginge**, Belagerung.  
**umme-bemuren**, mit einer Mauer umgeben.  
**umme-besingelen**, mit einer Zingel einfriedigen (umzingeln).  
**umme-betunen**, mit einem Zaun umgeben.  
**umme-bevallen**, obruere.  
**umme-bevesten**, (einen Platz) ringsum befestigen.  
**umme-brêf**, Circularschreiben?  
**umme-bringen**, 1. anders wohin bringen; wenden, drehen. 2. (auf die andere Seite schaffen) umbringen, vernich-

ten, zerstören; vom Gelde: verthun, verschwenden.

**umme-buten**, wechseln, tauschen.  
**umme-butinge**, Vertauschung, Austausch.  
**umme-dedingen**, durch Verhandlung umstimmen.  
**umme-dêlen**, herumreichen, verteilen.  
**umme-denken**, (zurück) bedenken.  
**umme-dôn**, 1. umgeben, umringen. 2. bei Seite schaffen, töten. 3. auf die andere Seite, zu einer anderen Meinung bringen, umstimmen; refl. auf die andere Seite treten, abfallen. ummedân mit, versehen, ausgestattet.  
**umme-dracht**, f. listiger Anschlag, Machination, Schlich, Umschweif.  
**umme-dragen**, circumferre.  
**umme-draginge**, circumferentia.  
**umme-(dreien)**, -dregen, girare, evertere.  
**umme-drift**, f. Ausfuhr von Schlachtvieh mit Umgehung einer Stadt und ihres Marktes.  
**umme-driven**, heruntreiben, -jagen; bildl.: in beständiger Thätigkeit und Unruhe halten; e. Sache drehen, wenden, hintertreiben; intr. sich heruntreiben, vagabundieren.  
**umme-eren**, umpflügen, umackern.  
**umme-gân**, 1. intr. herumgehen; die Runde machen zur Aufsicht, Collecte, Procession; umlaufen (Rad), sich drehen (Wind), verlaufen (Jahr); wechseln, abwechseln; die Partei wechseln; ummegânde, völlig, ganz (Jahr, Harnisch); u. mit, sich beschäftigen, sich befassen, verfahren mit, betreiben; u. konen mit, sich verstehen auf. 2. trans. umgehen, vermeiden.  
**umme-gank**, 1. das Herumgehen, Umzug; Hin- u. Rückgang, Kreislauf; Kreis, Umfang. 2. rings umführender Gang, Kreuzgang. 3. Umgang, Verkehr. 4. das Umgehen, Vermeiden.  
**umme-gegerwe**, eine Art weiter Gewänder, Mäntel.  
**umme-genger**, die Wache, welche die Runde macht; Almosensammler.  
**umme-gerichte**, carnes circumferculares.  
**umme-gêten**, durch Giessen (Metallgeschirr) erneuern.

umme-gnagen, ambedere, abrodere.  
 umme-gord, incinctus.  
 umme-graven, mit Graben umziehen.  
 umme-gre(p)pe, amplexus.  
 umme-gripen, umarmen.  
 umme-hangen, -hengen, umhängen;  
 ringsum behängen.  
 umme-hank, m. Um-, Vorhang, Gardine, bes. Bettumhang (Brautlaken).  
 umme-helsen, umhalsen, küssen.  
 umme-hen, um hin; -her(e), ringsum.  
 umme-holden, umringen.  
 umme-kapen, umhergaffen.  
 umme-kâr, m. Umkehr, Wendung.  
 umme-kêren, umwenden, ändern; umkehren, zerstören; intr. zurückkehren, heimwärts gehen.  
 umme-kleit, Mantel.  
 umme-komen, 1. intr. vergehen, verstreichen (von der Zeit); einen Kreislauf machen; umkommen, zu Grunde gehen; aus der Gewohnheit, abkommen. 2. trans. umringen.  
 umme-kopen, umkaufen, d. h. durch Geld etc. auf die andere Seite bringen, bestechen; e. Sache durch Bestechung anders wenden.  
 umme-krink, Umkreis.  
 umme-krupen, obrepere.  
 umme-kuselen, herumwerfen, -schwenken (beim Tanz).  
 umme-ladinge, Umladung von Waren aus einem Fahrzeuge in ein anderes.  
 umme-lage, 1. Einfassung, circumferentia. 2. Umzingelung, Ueberfall, Belagerung.  
 umme-laken, mantile.  
 um(me)-landes-var(e), Schiffer oder Kaufmann, w. v. Westen, bes. v. der Südersee, um Jütland nach der Ostsee fährt oder handelt; s. Schäfer, Lüb. Vogt auf Schonen, LXVIII.  
 umme-lank, adj. unmittelbar auf einander folgend?  
 umme-lank, -lange, -langes, -langens, adv. u. präp. rings umher, in der Umgegend; nach Ablauf einer gewissen Zeit, dann u. wann?  
 umme-lant, über Land, im Land umher, von Land zu Land.  
 umme-lant, Umgegend.  
 umme-leggen, umlegen; auf eine andere

Seite, Stelle, Zeit legen; entsetzen, ausslossen; refl. sich anderswo hin begeben.

umme-legginge, Belagerung, Einschließung.  
 umme-leiden, um etwas herum führen, umgeben, bildl.: herumführen, irreführen, verleiten.  
 umme-leidinge, Verleitung, Verdrehung, Betrug, Arglist.  
 umme-liggende, ringsum belegen, benachbart.  
 umme-ligger, Umwohner.  
 umme-link, ein Umwohnender, d. i. einer, der im Bezirke eines Hofes wohnt und demselben pflichtig ist.  
 ummelink, adv. = ummelank.  
 umme-lôp, das Umlaufen, revolutio; Herumlafen, Auslauf; coner. Umkreis, Umfang; Umlauf, die Umhänge der Tische etc.; Einfassung.  
 umme-lopen, umlaufen, herumlaufen (als Hausierer); verlaufen (von der Zeit); kahmig, trübe werden?  
 umme-loper, Hausierer; Vagant, Landstreicher.  
 umme-lopich, girovagus.  
 umme-maken, anders machen, ändern.  
 umme-meien, niedermähen.  
 umme-meten, jedem einer Menge sein Teil zumessen.  
 umme-muren, mit einer Mauer umziehen.  
 umme-nemen, umarmen; jur. belangen, bestriicken.  
 umment, jemand.  
 ummen-trent = ummetrent.  
 umme-packen, anders verpacken, verladen.  
 ummer, s. iomer.  
 umme-riden, den Umritt halten; trans. umreiten.  
 umme-ringen, umzingeln, einschliessen.  
 umme-rink, Umkreis; der Ring, in dem die Münzen geprägt werden.  
 umme-roren, girare, circumvolvere.  
 ummers (ummes?), immer, immerhin.  
 ummer-tô, immerfort, unausgesetzt.  
 umme-sat, (Umsatz) Tausch.  
 umme-sate, der Umsasse, d. h. der ringsum wohnende, Nachbar.  
 umme-scheden, überschatten.

- umme-schicht, Wechsel in bestimmter Reihenfolge.
- umme-schicht, adv. abwechselnd, eins ums andere.
- umme-schinen, stv. v. umglänzen, umstrahlen.
- umme-schortelse, perizoma, Schürze.
- umme-schowen, den gesellen, den Gesellen der Reihe nach bei den Meistern mit der Anfrage nach Arbeit herumführen.
- umme-schrank, n. Befriedigung, Umhegung.
- umme-segelen, einen anderen Segelkurs einschlagen.
- umme-seggen, der Reihe nach ansagen.
- umme-sên, circumspicere, zurückblicken, umherschauen, auch refl.
- umme-sende-wîn, Wein zum Umher-senden, z. B. bei benachbarten Fürsten.
- umme-sete, -setelink, -setene = ummesate.
- umme-setten, 1. um-, versetzen. 2. übersetzen. 3. vertauschen.
- umme-settinge, obsidium; Umtausch.
- umme-sichtich, unsichtig, circumspicere.
- umme-cirkelen, umzirkeln, ringsum abgrenzen.
- umme-slach, 1. Umschlag, andere Wendung. 2. Tausch, Wechsel. 3. Umsatz von Waren gegen Geld oder umgekehrt, Geldgeschäfte, Handel; Markt, Messe. 4. concr. was man um eine Sache schlägt, Umschlag (eines Buches, Warenballens etc.).
- umme-slân, 1. intr. umschlagen, umkippen; Wandel, Veränderung erleiden; sich (seine Meinung) ändern. 2. trans. umschlagen, umhauen; blade, blättern; de trummel, die Trommel überall umher rühren lassen (z. B. zur Werbung); öffentlich bekannt machen; verkaufen.
- umme-sniden, im Kreise beschneiden.
- umme-spreken, jem. durch Sprechen umstimmen; intr. anders als zuvor reden?
- umme-sprekinge, ambago.
- umme-stân, herumstehen.
- umme-standich, -stendich, umständlich, eingehend, weilläufig.
- umme-standicheit, -stendicheit, Umständlichkeit, genaue Bestimmung
- aller Umstände, Weilläufigkeit; Umstand, genaue Beschaffenheit.
- umme-standinge, das Herumstehen; circumstantia.
- umme-stant, m. Umstand, d. h. die (um das Gericht oder den Gerichtsvorstand) herumstehenden Personen.
- umme-steken, umstechen, stechend umschütten (den Hafer).
- umme-stenders, die Herumstehenden.
- umme-stickelse, die Stickerei um etwas.
- umme-stolpen, umstülpen, umkehren.
- umme-storten, umfallen; trans. umwerfen.
- umme-strate, Nebenstrasse, Seitenweg.
- umme-striden, rings umher bekämpfen.
- umme-sus (-alsus), adv. umsonst: vergebens; unentgeltlich.
- umme-swengen, intr. sich drehen, sich schwenken.
- umme-swingen, trans. umschwingen (beim Tanze); umgeben, umschlingen, umschweben.
- umme-tellen, der Reihe nach zählen; anders rechnen?
- umme-tên, 1. trans. girare, evertere; um etwas herum gehen, fahren etc.; herumziehen, -kriegen, auf seine Seite bringen; umwerfen. 2. intr. zurückkehren; bildl. Umzug, Umschweife machen.
- umme-toch, m. -tucht, f.? 1. Umzug, Umgang, z. B. des Rates oder Gerichts zur Besichtigung, Pfändung etc. 2. Umschweif, Winkelzug; sunder ummetoch, ohne Verzug.
- umme-toge, st. m. = ummetoch 2.
- umme-treden, umtreten, tretend umstürzen.
- umme-trent, un-trent, -trint, -trant (= umme den trent), adv. u. präp. 1. räumlich: ringsherum. 2. modal: so darum herum, ungefähr (namentl. bei Zahlen).
- umme-triselen, sich überschlagend, sich drehend fallen, umtaumeln.
- umme-tunen, umzäunen.
- umme-vallen, trans. um jem. herum fallen, umzingeln; intrans. umfallen, -stürzen.
- umme-vân, -vangen, umarmen; ein-fassen; umhüllen.

**umme-vank**, Umarmung; Kreis, Umfang; der sunden, Verstrickung in Sünden.

**umme-varen**, trans. herum-, umfahren.

**umme-vaten**, umfassen.

**umme-vore**, Abweichung von der Heerstrasse, bes. Ausfuhr von Getreide etc. mit Umgehung eines Stapelplatzes.

**umme-voren**, vom rechten Wege abführen, verleiten, täuschen.

**umme-wank**, Umhergehen, Einher-schreiten.

**umme-wenden**, abändern, anders wend-  
den; Part. ummewent, anderes Sinnes.

**umme-werpen**, 1. trans. herum, nach  
einer andern Seite werfen; um-  
werfen; (einen Ritter) vom Pferde  
werfen = nedderwerpen; herum-  
werfen (beim Tanze). 2. mit aus-  
gelassenem Obj.: (das Pferd) herum-  
werfen, wenden; (den Wagen) um-  
werfen. 3. intrans., fig.: anders  
Sinnes werden?

**umme-wesen**, trans. umgeben.

**umme-windelen**, girare; umme-windelik,  
giratus.

**umme-wringen**, herumdrehen.

**un-** (vor Lippenlauten meist um- ge-  
schrieben), untrennb. Praefix »un-«;  
über die Bedeutung s. Höfer in der  
Germania 14, 203.

**un-** = in-, z. B. unbuten, unwech; s. en-.

**un-** = unt-, z. B. unbreken, undelen;  
s. ent-.

**un-acht**, f. Verachtung, Vernachlässi-  
gung, Niedrigkeit.

**un-achten**, verachten, geringschätzen.

**un-achtlik**, 1. was hoch zu achten ist,  
unschätzbar. 2. verächtlich, niedrig.

**un-achtsamheit**, Misachtung, Vernach-  
lässigung.

**un-achtsamlike**, adv. unachtsam, gleich-  
gültig.

**un-adel**, adj. nicht von Adel. (? subst.?)

**un-afbroklik** m. Dat., ohne Abbruch,  
Nachteil für.

**un-aflátlik**, unvertilgbar.

**un-angesen dat**, ohne Rücksicht darauf  
dass.

**un-angespraket**, unbelästigt von Rechts-  
ansprüchen.

**un-anname**, nicht angenehm, unbeliebt.

**un-ardich**, von schlechter Beschaffenheit;  
böartig, ungesittet; adv. unardich-  
liken.

**un-ardicheit**, Böartigkeit, Rohheit.

**un-art**, f. Unart, böse Sitte.

**un-artliken**, adv. ungesittet, roh.

**un-barachtich**, nicht Frucht tragend,  
unfruchtbar.

**un-barm(e)hertich**, unbarmherzig,  
grimmig, strenge; adv. unbarmhert-  
liken.

**un-barmliken**, adv. unbarmherzig.

**un-bate**, Nachteil, Schaden.

**un-batelik (-betlik)**, nicht helfend, nutz-  
los, schädlich.

**un-beandet**, unausgesprochen, unbe-  
sprochen?

**un-beanxtet**, ohne Gefährdung oder  
Besorgnis.

**un-bebuwet**, ohne Gebäude (v. e. Platze).

**un-bedacht**, 1. unverdächtig. 2. u. un-  
bedeetich, unbedachtsam; unbedacht,  
unüberlegt; adv. unbedeetlike.

**un-bedegen**, ungedeihlich, ohne Segen,  
erfolglos.

**un-bedeidinget** = unbedingt.

**un-bedélet**, 1. nicht abgeteilt, der seinen  
Teil nicht erhalten hat. 2. unteil-  
haftig, expers.

**un-bedelik**, imprecabilis.

**un-bederve (-darve, -dorve)**, untüchtig,  
schwach, ungeschickt, improbus; ein  
unbederve wif, meretrix; unbederfliken,  
unnützer, verkehrter Weise.

**un-bedervicheit**, Untüchtigkeit, Un-  
geschicklichkeit, improbitas.

**un-bedien**, misglücken, fehlschlagen.

**un-bedinget**, nicht mit Rechtsgründen  
angegriffen, unangefochten.

**un-bedoret**, nicht genarrt, nicht ge-  
täuscht.

**un-bedrêchlik**, probus, benivolus.

**un-bedrogen edder simpel**, entfoldich,  
simplex.

**un-bedrungen**, freiwillig.

**un-bedwungen**, nicht gezwungen, frei-  
willig; adv. unbedwungens (modes).

**un-begavet**, unbeschenkt.

**un-begeven**, 1. m. Gen., ohne Verzicht  
auf. 2. unverheiratet.

**un-begnaget**, unbenagt.

**un-begordelt**, ungegürtet.

- un-begraven**, *unbeerdigt, unbestattet.*  
**un-begrepen**, *nicht geladelt, irreprehens-*  
*sus; von Zeitangaben: nicht auf einen*  
*bestimmten Tag, ungefähr.*  
**un-begreplik**, *adv. über alle Begriffe,*  
*überaus.*  
**un-begripelik**, *unfassbar; unbegreiflich*  
*gross, unzählig.*  
**un-behach**, *Unbehagen, Misfallen, Zwist.*  
**un-behalet**, *unverbunden, unverstrickt.*  
**un-behulpelik**, *zu nichts helfend,*  
*nützend, vergeblich.*  
**un-behende**, *was sich nicht gut hand-*  
*haben lässt, unförmlich; unpassend,*  
*grob, ungeschickt.*  
**un-behêrt**, *unbändig.*  
**un-beholtlik**, *m. Gen. nicht mit ein-*  
*begriffen.*  
**un-behörlik**, *ungehörig, ungebührlich;*  
*adv. un-behörliken.*  
**un-behørsam**, *Ungehorsam (u. adj.).*  
**un-behôt**, *unbehütet, unvorsichtig.*  
**un-behulpen**, *nicht behülflich.*  
**un-behulpelik** = *unbehulpelik.*  
**un-behulpsem**, *unbehülflich, ungeschickt.*  
**un-behuset**, *nicht mit e. Hause besetzt,*  
*v. e. Platze.*  
**un-bekant**, *ignotus; innubea, innupta;*  
*unbekantheit, Unkenntnis.*  
**un-bekentlik**, *unbekannt.*  
**un-bekindet**, *kinderlos.*  
**un-beklaget**, *nicht verklagt, ohne gericht-*  
*liche Klage.*  
**un-bekrodet**, *-krot, unbelästigt, un-*  
*behindert.*  
**un-bekronet**, *unangefochten, ohne*  
*Widerspruch.*  
**un-bekummeringe**, *Behinderung, Be-*  
*schränkung.*  
**un-bekummert**, *ohne Kummer, un-*  
*belastet, frei, ungeschmälert.*  
**un-bekurret**, *ohne Schelten u. Brunnen.*  
**un-beladen**, *unbeschwert.*  
**un-belast**, *-belastet, -belestet, unbelastet;*  
*unbelästigt.*  
**un-belettet**, *ungehindert.*  
**un-belevet**, *der nichts erlebt hat, un-*  
*erfahren.*  
**un-beloget**, *ungestempelt.*  
**un-belónsam**, *ohne Lohn, nicht lohnend.*  
**un-belotet**, *ohne zu lösen, unverlost.*  
**un-bemoyet**, *unbelästigt, ungeschoren.*
- un-benôchte** = *ungenôchte.*  
**un-benodiget**, *ungenötigt, ohne Zwang.*  
**un-benomet**, *ungenannt.*  
**un-bequême**, *unpassend, untauglich,*  
*unfähig; unbequem, unangenehm.*  
*Adv. unbequêmelik(en).*  
**un-bequêmicheit**, *Unfähigkeit; Unsu-*  
*kömmlichkeit; Belästigung, Wider-*  
*wärtigkeit etc., inconvenientia.*  
**un-beraden**, *unbedachtsam; unversorgt;*  
*unverheiratet (v. Frauen).*  
**un-beredet**, *frei von (gerichtlicher) Klage.*  
**un-bereit**, *nicht bereitet, nicht vorhanden.*  
**un-berichtlik**, *der sich nicht berichten*  
*lässt, hartnäckig in seinen Irrthü-*  
*mern verharret.*  
**un-bericht(et)**, *nicht in Ordnung, un-*  
*geordnet; unverständlich.*  
**un-berichtlicheit**, *Unverbesserlichkeit.*  
**un-beropen**, *unbescholten.*  
**un-berovet**, *m. Gen. unberaubt.*  
**un-beruchtet u. -beruchtich**, *nicht be-*  
*rüchtigt, unbescholten.*  
**un-beruwet**, *unbereut; ohne Reue.*  
**un-berve** = *unbederve.*  
**un-besat**, *nicht mit Beschlag belegt; v.*  
*Grundstücken: ohne Bewohner,*  
*wüste.*  
**un-beschaffen**, *ohne etwas ausgerichtet*  
*zu haben.*  
**un-beschêden**, *-bescheiden, unabgeson-*  
*dert; ohne unterscheidendes Merkmal,*  
*nicht zu unterscheiden; übermässig,*  
*masslos; unverständlich, rücksichtslos,*  
*ungebührlich, grob.*  
**un-beschêdenheit**, *1. Ungebührlichkeit,*  
*widerrechtliches, rücksichtsloses Be-*  
*nehmen. 2. Unverstand.*  
**un-beschêde(n)lik**, *ungebührlich.*  
**un-beschêde(n)like(n)**, *adv. 1. ohne einen*  
*Unterschied zu machen, indifferenter.*  
*2. unverständlich, auf eine das (rich-*  
*tige) Mass nicht kennende Weise.*  
**un-beschediget**, *-beschadiget, ungeschä-*  
*digt.*  
**un-beschêdunge**, *Unmass, Unmässigkeit.*  
**un-beschellik**, *irreprehensibilis.*  
**un-beschempt**, *-beschimpet, ohne*  
*Schimpf, Mishandlung.*  
**un-beschêt** = *unbeschêdenheit.*  
**un-beschicket**, *nicht passlich gestattet,*  
*unförmlich.*

un-beschoren, ungeschoren an Haar oder Bart.

un-beschrifflik, adj. unbeschreiblich gross.

un-beschromet, uneingeschüchtert.

un-besecht, unverleumdet.

un-beseit, unbesät.

un-besêndes, adv. ohne es zu besehen.

un-beset = unbesat.

un-beseten, ohne festen Besitz, nicht ansässig.

un-beslagen, v. Kalk: ungelöscht?

un-beslipet, fig. ungeschliffen.

un-beslotet, ohne Schloss (castrum).

un-besmittet, unbefleckt, rein.

un-besocht, nicht untersucht (visitiert); unaufgefordert, ohne gefragt zu sein; unerfahren, adv. aus Dummheit.

un-besochtheit, Unerfahrenheit.

un-besorget, 1. nicht versorgt. 2. sorglos, ohne Gefahr befürchten zu müssen; ohne auf die Gefahr aufmerksam gemacht zu sein = unvoret.

un-besperet, ungehindert.

un-besperinge, Hindernislosigkeit, Freiheit.

un-besproken, 1. nicht verrufen, unbescholten, gut beleumdet. 2. ohne sich besprochen zu haben.

un-bestadet, unausgestattet.

un-bestapelt, nicht auf die gemeinsame Warenniederlage gebracht.

un-bestêde = unstêde.

un-bestendich, unbeständig.

un-bestreffelik, unstrüflich, untadelhaft.

un-bestrid(d)et, unangefochten.

un-besuchtet, unbeseufzt, d. h. ohne Widerwillen, ungezwungen?

un-beswaret, unbelästigt, unbehelligt.

un-betalet, unbezahlt, ohne Lohn.

un-betalinge, Nichtbezahlung.

un-betame, ungeziemend.

un-betinset, nicht mit Zinsen belastet, nicht zinspflichtig.

un-bevangen, unverfänglich, ohne Nachteil oder Schaden? = unbegrepen?

un-bevaret, ohne Gefahr, gefahrlos.

un-bevellich, ungeschickt, unpassend.

un-bevlecket, unbefleckt, unverletzt, in Ehren u. Würden. Subst. unbevlecketheit.

un-bevô(1)lichkeit, Fühllosigkeit.

un-bevô(1)lik, nicht fühlend, gefühllos.

un-bevreden, sw. v. beunfrieden, den Frieden brechen.

un-bevruchtende, nichts befürchtend, unbesorgt.

un-bevrundet, ohne Freunde, Verwandtschaft, von geringer Herkunft.

un-bevunden, unerfahren.

un-bewane, -bewanelik, -bewanheit, s. unbewone etc.

un-bewaret, unbewacht, unbeschützt; unbewaredes dinges, ohne (die Ehre) verwahrt zu haben, ohne Verwahrungsbrief.

un-bewegelik, -bewechlik, unbeweglich; unverrückt.

un-bewegen, nicht gewogen, feindlich.

un-bewebet, immotus.

un-beweret, nicht bewährt; apocriphus.

un-bewendet, -went, -want, übel angewendet, erfolglos, vergeblich, nutzlos.

un-beweten: mi u., ohne mein Wissen.

un-bewiset güt, Gut, in welches jemand nicht eingewiesen ist.

un-bewist = unbewust.

un-bewollen, unbefleckt, rein.

un-bewone, -bewonen, -bewonet, ungewohnt.

un-bewonelik, ungewohnt, ungewöhnlich.

un-bewonheit, Ungewohntheit.

un-bewor(r)en (-bewuren, -bewaren), ungehindert, frei; u. sîn mit, nichts zu schaffen haben mit; meist im jurist. Sinne = sunder allerleige bewernisse, unbelastet, ungehindert, frei v. rechtlichem Einspruch etc.; vom Gelde: gut, untadelhaft, gäng und gebe.

un-beworet = unbeworen.

un-bewrecht, ohne wrechte, Zaun, unbezäunt.

un-bewust, unbewusst, unbekannt; ahnungslos, unversehens.

un-bilde, u. Verkehrtheit, Unrecht, Unbill.

un-bidelik, -billik, u. -bildich, -billich, ungehörig, unrecht, unbillig. Adv.

un-bildichliken, -bilk(en).

un-billichkeit, Unbilligkeit, Ungerechtigkeit.

un-blide, nicht fröhlich, traurig.

**un-bôchlic** vel stede, indeclinabilis.  
**un-bodigen**, adv. nicht erbötig, nicht gehorchend.  
**un-borlik**, ungebührlich.  
**un-brekelik(en)**, -brokelik(en), adv. unverbrüchlich.  
**un-bundich**, nicht bündig, ungültig.  
**un-dân**, nicht gethan; übel ausgeführt; als Adj.: misgestaltet, hässlich; im moral. Sinne: unedel, gemein.  
**un-dank**, Undank; Ungeneigtheit, Unwille; to u. nemen, übel vermerken, unwillig aufnehmen. — Gen. adv. undankes, ungern, wider Willen, unabsichtlich; (mines) undankes, wider (meinen) Willen.  
**un-dank**, adj. undankbar; m. Gen. ohne Rücksicht auf, trotz, wider; undankes modes, unvorsätzlich, versehentlich.  
**un-dankens** = undankes, s. undank.  
**un-dankbar**, undankbar.  
**un-dankberheit**, Undankbarkeit.  
**un-dankname**, -nême, undankbar.  
**un-danknamich**, -danknênich, undankbar; wofür man nicht dankt, unangenehm.  
**un-danknamicheit**, Undankbarkeit.  
**un-danksamich**, undankbar.  
**un-dât**, Unthat, Frevelthat; das corpus delicti (z. B. die gestohlene Sache).  
**unde** (ende, inde), conj. und; dient zur Verknüpfung von Wörtern u. Sätzen jeder Art; wer — unde, ob — oder.  
**un-dechtich**, uneingedenk.  
**un-dechtlik**, unvordenklich.  
**un-dêder**, der Unthaten verübt; adj. undêdich.  
**un-dege**, Ungedeihen, Nachteil, Verderben.  
**un-degelik**, kein Gedeihen habend oder bringend, untüchtig.  
**un-dê(l)lik**, unteilbar, atomus; u. tid, instans.  
**un-dêlsam**, individuus, incomputabilis.  
**unden(e)**, adv. unten.  
**un-dên(e)st**, n. Undienstwilligkeit; Schaden, Nachteil.  
**un-dêpe**, -deïpte, Untiefe, seichte Stelle.  
**under**, 1. prap. m. Dat. u. Acc., räuml.: unter, unterhalb; nautisch: auf der (die) Höhe von, angesichts, engl. off; v. Rang, Gewalt, Herrschaft, Besitz:

unter; zeitl.: bei, binnen, während; in (aus) der Mitte, zwischen; under (e)n ander(en), undêr ander, unter (mit) einander, einander; wi under uns beiden, wir beiden zusammen; (adv.) m. Gen.: u. des, unterdessen, in-zwischen; u. ênes, êniges, ein, un-unterbrochen, hinter einander, in einer Reihe; u. dakes, unter Dach; u. waters, unter Wasser. 2. adv. unter, unten, zwischen; van under up, von unten her.  
**under-**, mit Subst., die ein Amt bezeichnen, gibt den an, der unter einem andern steht, der zweite nach ihm ist, ihn vertritt.  
**un-dêr**, Untier.  
**under-barm**, Unterhefe (auch bloss barm; gest, Oberhefe).  
**under-beholden**, im Besitz behalten, zurückbehalten.  
**under-berichten**, unterrichten.  
**under-beshêdinge**, Bestimmung, Bedingung.  
**under-bode**, der eine Botschaft von einem zum andern trägt.  
**under-bogen**, unterbiegen, -werfen.  
**under-breken**, mit Gewalt wegnehmen oder bezwingen, unterwerfen, unterdrücken.  
**under-breker**, Bezwiner.  
**under-brekinge**, Unterdrückung, gewaltsame Hinderung oder Wegnahme.  
**under-bringen**, bezwingen, unterjochen.  
**under-buwen**, fig. eine Angelegenheit betreiben, damit sie zu festem Abschluss komme.  
**under-dak**, Dach, unter das man zum Schutze tritt.  
**under-dân**, unterthan, -geben, -werfen.  
**under-danich**, -dênich = underdân; unterthänig, ergeben, gehorsam; adv. -lik(en).  
**under-danicheit**, -dênicheit, Unterthänigkeit, rechtliche Abhängigkeit; die Gesamtheit der Unterthanen; Ergebenheit, Gehorsam.  
**under-danigen**, sw. v. sik, sich unterwerfen.  
**under-degedingen**, sw. v. durch Verhandlungen schlichten; überh. verhandeln.

**under-degedink**, (Friedens)verhandlung.  
**under-denken**, sw. v. erdenken, erfinden.  
**under-dôn**, intromittere; unterwerfen, subdere; sik u. mit Gen., sich einer Sache unterwinden, sich anmassen, sie übernehmen.  
**under-drucken**, unterdrücken, bezwingen, vernichten.  
**under-druckinge**, Unterdrückung, Vergewaltigung.  
**under-duken**, untertauchen; refl., sich untertauchen.  
**under-dwingen**, unter sich zwingen, unterwerfen.  
**under-erdisch**, unterirdisch; de under-erdischen, die Zwerge, Gnomen, Elfen.  
**under-gân**, 1. unter etwas gehen; bildl. eingehen auf, sich verstehen zu, übernehmen, auf sich nehmen. 2. hemmend entgentreten, versperren, abschneiden; vermitteln. 3. über jem. kommen, über-, befallen. 4. intr. von einem zum anderen gehen, hin und her gehen.  
**under-gank**, Untergang, Verderben.  
**under-genger**, Unterhändler, Vermittler.  
**under-geven**, sik, 1. sich ergeben. 2. sich gegenseitig etwas geben.  
**under-graven**, etwas untergraben, damit es einstürze.  
**under-gripinge**, intercapedo.  
**under-grunt**, Untergrund, Fundament.  
**under-halen**, wegholen, weg-, benehmen.  
**under-handelinge**, Unter-, Verhandlung.  
**under-hebben**, unter sich haben, in Besitz, Bebauung etc.  
**under-hevenisse**, vicissitudo.  
**under-hiliken**, unter einander, gegenseitig, heiraten.  
**under-holden**, 1. unter sich, nieder halten, in Zwang halten, unterdrücken. 2. festhalten, bei sich behalten (nicht herausgeben); von Personen auch: beherbergen. 3. schützen, beschirmen; bewahren, erhalten. 4. unterhalten, Kost und Nahrung geben.  
**under-holdinge u. -holt**, Erhaltung, Schutz.  
**under-holt**, Unterholz.  
**under-horen**, subaudire; verhören, untersuchen.

**under-horich**, gehorsam, unterthänig.  
**under-horicheit**, Gehorsam.  
**under-huren**, heimlich, ohne Kenntnis des Beteiligten heuern, mieten.  
**under-hûs**, Unterhaus: Keller?  
**under-kantnisse**, Erkenntnis.  
**under-komen**, 1. dazwischen kommen, hemmen, hindern. 2. unterbleiben; untergehen, verkommen. 3. ausser sich kommen, erschrecken, zusammenfahren.  
**under-kôp**, Vorwegkauf, Kauf unter der Hand; Makelei, Zwischenhandel.  
**under-kopen**, vorwegkaufen.  
**under-koper**, Zwischenhändler, Mäkler.  
**under-krigen**, überwältigen.  
**under-kussen**, refl. sich gegenseitig küssen.  
**under-lage**, f. 1. das Unterliegen, Niederlage. 2. Unterlage eines Baues, Fundament; Querholz für die Schusswaffe in der Schiesscharte.  
**under-lank, -langes, -langen, -lange**, adv. unter einander, gegenseitig.  
**under-lankliken** = underlank.  
**under-lât**, 1. Unterlass, Aufhören, Pause; Verzug; mal (= werve)? 2. Gelass, unter das man zum Schutze tritt, Scheune.  
**under-laten**, 1. unterlassen. 2. auf-, überlassen, -geben.  
**under-legen (?)**, verschieden, diversus.  
**under-licken**, refl. sich gegenseitig lecken.  
**under-liggen**, unterliegen.  
**under-linge** = underlank; auch adject.  
**under-list**, Hinterlist.  
**under-lopen**, laufend benehmen, versperren.  
**under-machten**, sik, sich anmassen.  
**under-mâl**, Mittagsessen, merenda (undern-mâl?)  
**under-manebrêf**, Erinnerungsschreiben.  
**under-manen**, ermahnen, erinnern.  
**under-maten**, sik, sich anmassen, übernehmen, in Gewalt u. Besitz nehmen (nicht immer mit der Nebenbedeutung des Widerrechtlichen); sich vermessen, unternehmen.  
**under-mengen**, mischen, vermengen.  
**under-mêster**, Unterlehrer.  
**under-midde**, mank, twisschen, inter.  
**under-middel, -middelich**, intermedius.

**under-minnen**, gegenseitig lieben.  
**under-mowe**, enger Aermel unter einem weiteren.  
**undern**, Mittag; underen-brôt, Mittagsessen.  
**under-nemen**, 1. abschneiden, unterbrechen, hemmen. 2. wegnehmen, wegfangen. 3. festsetzen, bestimmen. 4. vernehmen. — Refl. sich unterwinden; mit worden, sich besprechen.  
**under-pant**, Unter-, Sicherheitspfand.  
**under-proven**, sw. v. erproben, durch Prüfung) erkennen.  
**under-rede**, Unterredung, Besprechung.  
**under-reden**, bereden, besprechen; refl. sich unterreden.  
**under-richten**, 1. (strafend) zurechtweisen, Vorstellungen machen. 2. Kunde geben, belehren (m. Dat.)  
**under-richter**, Zurechtweiser.  
**under-richtinge**, Unterweisung, Auseinandersetzung, Anweisung.  
**under-riden**, durch Reiten (Botschaftensenden) hindern oder ausrichten; refl. gegen einander reiten, ein Reiter-treffen liefern.  
**under-rok**, Leibrock.  
**under-rucken**, verrücken, bei Seite schaffen.  
**under-sat**, 1. Pfändung? Pfand? 2. eine Speise (carnes) (dem Kloster als Zins gegeben).  
**under-sate**, Untersasse, Unterthan.  
**under-sateschup**, Unterthanenschaft, Unterthänigkeit.  
**under-schare**, das untere Ufer?  
**under-schêde**, f. Auseinandersetzung, Schlichtung eines Streitiges.  
**under-schêd(e)lik**, verschieden, unterschiedlich; adv. -e, -en, auch: deutlich, genau, bestimmt.  
**under-schêden, -scheiden**, 1. unterscheiden, distinguere. 2. bestimmen, angeben. 3. richtig beurteilen und entscheiden.  
**under-schêden**, unterschieden; verschieden, mancherlei.  
**under-schêdenicheit**, Fähigkeit zu unterscheiden, Verstand.  
**under-schêdere**, Schiedsrichter.  
**under-schêdinge**, 1. Unterschied, Merk-

mal. 2. Bestimmung, Festsetzung, Bedingung. 3. Urteilkraft.  
**under-scheren**, interrädere.  
**under-schêt, -scheit**, n. Scheidung, Unterbrechung; Unterschied, Verschiedenheit; mit underschêde, auf verschiedene Weise, entweder so oder so, nach Wahl; Bestimmung, Bedingung, Vorbehalt; Bescheid, Belehrung, Auskunft; Verständnis, richtige Abwägung einer Sache, gerechtes Urteil.  
**under-schêten**, (durch ein schot trennen) absondern, trennen, teilen.  
**under-schicken**, anstiften, aufhetzen.  
**under-schot**, Wand, die einen Raum teilt, intercapedo, mediale.  
**under-schripen**, unterschreiben, unterzeichnen.  
**under-segelen**, zu nahe segeln an.  
**under-seggen**, ansagen, gesprächsweise mitteilen; untersagen, verbieten.  
**under-sên**, refl. sich gegenseitig ansehen.  
**under-setten**, 1. untersetzen, festsetzen (durch eine Stütze). 2. bildl.: festsetzen, bestimmen, anordnen, anstiften, betreiben.  
**under-settinge**, 1. Unterstützung. 2. Anstiften, Veranstaltung. 3. Verpfändung, Unterpfand.  
**under-singen**, subcantare, succinere, tenorare.  
**under-singer, -senger**, succentor, tenorista.  
**under-slach**, trabale, sustentaculum.  
**under-slân**, unterschlagen, bei Seite schaffen.  
**under-sluten**, verschliessen, versperren.  
**under-sniden**, abschneiden; Gewand beim Zuschneiden mit andern Stoffen mischen, bunt zusammensetzen.  
**under-socht**, versucht, erfahren.  
**under-soken**, unter-, versuchen.  
**under-sprake**, Besprechung.  
**under-spreken**, 1. mit einander besprechen; refl. in freundl. oder feindl. Wortwechsel kommen, sich besprechen mit. 2. widersprechen.  
**under-stân**, 1. unter etwas treten, um es zu übernehmen oder auszuführen, wagen; refl. sich unterwinden, sich

- erdreisten, wagen. 2. um etwas zu hindern, hemmen; refl. sich widersetzen. 3. verstehen, merken.*
- under-standinge**, das Dazwischentreten, Interposition.
- under-stant**, Hülfe, Beistand.
- underste**, *Sup. zu under, unterste, niedrigste; dat u., infernus, Hölle.*
- under-stêdigen**, bestätigen.
- under-steken**, 1. drunter stecken. 2. verstecken, vertuschen; durchstechen, heimlich veranstalten.
- under-stekinge**, Unterstecherei, Betrügerei.
- under-stouwen**, unterbringen, worunter aufhäufen, wegstauen.
- under-stunden**, zu Zeiten.
- under-stutte**, Stütze, Unterlage.
- under-stutten**, Stützen untersetzen.
- under-tasten**, untersuchen. *Subst. undertastinge.*
- un-dêrte**, *n. Untier.*
- under-tên**, 1. beziehen, (Zeug) füttern. 2. entziehen, wegziehen, beseitigen, unterschlagen, verschweigen.
- under-tiden**, zu Zeiten.
- under-treden**, niedertreten, *fig. unterdrücken; intr. herunter treten, -kommen; unterschlüpfen, Unterschlauf suchen?*
- under-troie**, Unterjacke.
- under-truwen**, Untertreu halten, sich verloben.
- under-twischen**, -tuschen, unter einander; *unterdessen, inzwischen.*
- under-vân**, -vangen, hemmend dazwischen treten, hindern, vereiteln, parieren.
- under-varen**, erfahren.
- under-vinden**, 1. untersuchen. 2. befinden (durch Untersuchung), auffindig machen, erfahren.
- under-vindinge**, Erfahrung.
- under-vôt**, Untersatz, Basis.
- under-vragen**, erfragen, fragen.
- under-wassen**, gegenseitig erwachsen, entstehen.
- under-wassen holt**, Unterholz.
- under-wege(n)**, unterwegs; *u. laten, übergehen, unterlassen, in Stich lassen.*
- under-weldigen**, *sik, sich der Gewalt anmassen.*
- under-werpen**, unterwerfen, -jochen; *refl. sich ergeben.*
- under-wilen**, -wiles, zuweilen.
- under-winden (-winnen)**, *sik (mit Gen., selten van oder Acc.) angreifen, erfassen; eine Sache übernehmen, sei es in Güte oder mit Gewalt (sich bemächtigen), mit Recht oder Unrecht.*
- under-windinge**, Übernahme, Besitzergreifung.
- underwint (-win)**, Übernahme irgend eines Geschäftes.
- under-wisen**, belehren, zurechtweisen; *anweisen (befehlen oder verbieten).*
- under-wisinge**, Unterweisung, Unterrecht.
- under-wiver**, unterirdische Weiber, Elbinnen?
- un-dicht**, undicht, *v. Holz: nicht kernig; bildl. unzuverlässig.*
- un-dingliken**, nicht dem Dinge (Gericht) gemäss.
- un-dogedelik**, -dogelik, -dogentlik, untauglich, unnütz, tadelnswert, unredlich.
- un-dogende**, nichts taugend.
- un-dogesam**, untauglich.
- un-doget**, Untugend, Laster.
- un-dorvarlik**, unerforschlich.
- un-drachlik (-drachtlik)**, -drechlik = undregelik.
- un-drechticheit**, Unfruchtbarkeit.
- un-dregelik**, -dragelik, unerträglich, unausstehlich.
- un-drepliken**, *adv. nicht zutreffend, unpassend, verkehrt.*
- un-duchtich**, nichts taugend, schlecht.
- un-dudesch**, -dûtsch, -dûsch, undeutsch; *unverständlich.*
- un-dûflike**, ohne zu stehlen.
- un-duldich**, ungeduldig, unzufrieden, ungehalten.
- undult**, *f. Ungeduld, die Unfähigkeit etwas ruhig zu ertragen, Unmut, Mismut.*
- un-dupe**, *f. Untiefe, Seichtigkeit.*
- un-dure**, nicht teuer, wertlos.
- un-durich** = ungedurich.
- un-ê** = unechte, *n.*

- un-echt(e)**, 1. rechtlos. 2. unfrei; gemein, verworfen. 3. unehelich. 4. von Bäumen: unecht holt, unfruchtbar, ohne Nutzen, nur zur Feuerung dienlich.
- un-echt(e)**, n. Unrecht-, Ungesetz-mässigkeit, bes. ungesetzliche (wilde) Ehe, Concubinat.
- un-echteschop** = unechte.
- un-e(d)del(e)**, nicht von Adel, von niedriger Herkunft; bildl. niedrig, gemein.
- un-e(d)delheit**, -eddelicheit, niedrige Geburt; bildl. Niedrigkeit, Gemeinheit.
- un-essen** = uneven.
- un-eindracht**, Zwist.
- un-eindrechtig**, zwistig; adv. un-êndrachtliken.
- un-eintalinge**, Zwiétracht.
- un-ende**, Erfolglosigkeit, Zwecklosigkeit, Verkehrtheit.
- un-endelik**, -entlik, unendlich, zahllos; zu keinem Ende führend, erfolglos, unnütz; säumig, träge; nichts-würdig, frivol.
- un-endlich**, nicht zum Ende, Ziele führend, zwecklos; ohne Ende, unendlich; adv. unendigen, nicht zu Ende kommend, säumig.
- un-enket**, ungenau.
- un-êns**, adv. uneinig.
- un-ênsen**, refl. sich veruneinigen, sich entzweien.
- un-entlosset**, unentladen, v. Schiffen.
- un-entscheiden**, unentschieden.
- un-entseget**, -secht, -sacht, ohne Fehde angesagt, den Frieden aufgekündigt zu haben; unentsegedes dinges, ohne die gerichtliche Verhandlung angesagt zu haben.
- un-entveret**, (-vernet), nicht abhanden gebracht, sicher; ebenso: unentvernelik.
- un-êrbar**, unehrenhaft, gemein, schamlos; adv. unêrberlike.
- un-êrbaricheit**, Unanständigkeit, Schamlosigkeit.
- un-erbuwet**, nicht erbaut, nicht fest (im relig. Sinne).
- un-êre**, Unehre, Schimpf, Schande, Kränkung, Schmach.
- un-êren**, sw. v. nicht ehren; in Schande bringen, beschimpfen; entehren, schänden.
- un-êringe**, Misachtung.
- un-erkenenisse**, Unkenntnis.
- un-êrlik**, nicht die volle bürgerliche Ehre geniessend; unehrenhaft, unanständig, ungebührlich; Unehre bringend, schimpflich; adv. unêrliken.
- un-êrsam**, unehrbar, schimpflich, schändlich.
- un-ersocht**, nicht versucht.
- un-esch**, s. un-nasch.
- un-even**, uneben, rauh; ungleich, ungleichmässig; ungerade; unpassend, unbequem; misfällig; adv. unevene.
- un-evenheit**, fig. Unangemessenheit, Mangelhaftigkeit, Misfälligkeit.
- un-gar**, nicht gar, mangelhaft gekocht, schlecht bereitet (v. Leder).
- un-geachtet**, 1. nicht »in die Hand geachtet«, s. achten. 2. misachtet; un-geachtetheit, Verachtung.
- un-gebeden**, nicht gebeten, aus freie Stücken.
- un-gebêr(e)**, -bêrde, n. übles Gebahre (des Klagens, des Zornes etc.).
- un-gebetert**, ungebessert, unverbessert.
- un-gebichtet**, ohne Beichte.
- un-geblêket**, ungebleicht.
- un-geblotet**, nicht entblösst, unverwüstet.
- un-geboket**, nicht durch Klopfen weich gemacht.
- un-geboren**, niedrig geboren, ignobilis.
- un-geborlik**, ungebührlich.
- un-gebrant**, nicht gebrannt (v. Kalk).
- un-gebrokekik**, unverbrüchlich.
- un-gebroken**, ungebrochen, fest.
- un-gebrudet**, ungeneckt.
- un-gebrûk**, nicht übliches Verfahren, Misbrauch, Unrecht.
- un-gebunden**, ungesesselt.
- un-gebuwet**, nicht beackert.
- un-gedaget**, unverhandelt.
- un-gedân** (= un-dân), hässlich.
- un-gedânte**, f. Ungestalt.
- un-gedehtich**, immemor.
- un-gedelik**, nicht passend.
- un-gedeilet**, ungeteilt, ungetrennt, ganz.
- un-gedelliget**, nicht getilgt, unverschrt (v. Schrift).
- un-gedicht**, nicht erdichtet, ungeheuchelt.

**un-gedie**, *Nichtgedeihen, Nachteil, Schaden.*  
**un-gedöhsam**, *nicht fähig zu leiden, ungeduldig.*  
**un-gedrungen**, *nicht gedrängt, freiwillig.*  
**un-gedrunken**, *ohne zu trinken, getrunken zu haben.*  
**un-gedult** = *undult.*  
**un-gedurich**, *1. nicht dauernd, hinfällig. 2. nicht ertragend, ungeduldig.*  
**un-gedwangen**, *ungewaschen.*  
**un-gedwungen**, *nicht gezwungen, freiwillig.*  
**un-geendiget**, *nicht beendet, ohne Entscheidung.*  
**un-geëschet**, *ungeheischt, unaufgefordert.*  
**un-gegeten**, *ohne zu essen, gegessen zu haben.*  
**un-gegort**, *incinctus.*  
**un-gegraven**, *inhumatus.*  
**un-gegulden**, *unbezahlt, ohne dass man den Wert bezahlt.*  
**un-gehangen**, *ungehängt.*  
**un-gehavent**, *nicht zubereitet, nicht verarbeitet (v. Leder).*  
**un-gehêten**, *ungeheissen, nicht befohlen.*  
**un-gehiet**, *ungeneckt.*  
**un-gehindert**, *unbehindert.*  
**un-geholden**, *1. nicht im Zaum gehalten, zügellos. 2. unverpflichtet, unverantwortlich.*  
**un-geholet**, *nicht durchlöchert.*  
**un-gehopelicheit**, *Plötzlichkeit, Unverhofftheit.*  
**un-gehôrsam**, *ungehorsam.*  
**un-gehôrsam**, *m. -gehôrsamicheit, f. Ungehorsam.*  
**un-gehört**, *nicht gehört; unerhört, bisher unbekannt.*  
**un-gehovet**, *nicht höfisch, unfein.*  
**un-gehûr(e)**, *n. Wildheit, Ausschweifung.*  
**un-(ge)hure**, *1. unfreundlich, unlieblich, unhold; unbändig, ungestüm, wild. 2. von übermässiger (unheimlicher) Grösse u. Gestalt. 3. de un(ge)huren, böse Geister (Alp), Unholden.*  
**un-ghuset**, *ohne Behausung.*  
**un-gejaget laten**, *unbelästigt, in Ruhe lassen.*

**un-gekornet**, *v. Pferd: nur mit Gras, nicht mit Hafer gefüttert?*  
**un-gekrampet**, *mit einer Krampe nicht versehen.*  
**un-gekrodet, (-gekruddet, -gekrot)**, *unbelästigt.*  
**ungel**, *n.? Talg, Unschlitt.*  
**un-gelage, -gelêge**, *f. Ungelegenheit, üble Lage.*  
**un-gelât**, *n. Ungestalt, hässliches, unangemessenes Betragen.*  
**un-gelaten**, *unbescheiden, ungebührlich.*  
**un-gelatenheit**, *Unbescheidenheit.*  
**un-gelder**, *Steuererheber, coactor.*  
**un-gelegen**, *ungelegen, unpassend, unbequem.*  
**un-gelegenheit**, *üble Lage.*  
**un-geleidet**, *ohne Geleit.*  
**un-gelemet**, *nicht gelähmt.*  
**un-gelenke**, *habitu incultus.*  
**un-gelent (= lendet)**, *unvollendet.*  
**un-gelêr(e)t**, *ununterrichtet, ungelehrt.*  
**un-gelettet**, *ungehindert; ohne Zögerung, unverweilt.*  
**ungel-grope**, *Talgfass.*  
**un-gelidsamicheit**, *Ungeduld.*  
**un-(ge)lik**, *1. ungleich, impar; von Personen: zwistig, streitend. 2. ungerecht, unrechtfertig. Adv. ungelike, beim Comparat.: unverhältnismässig, ganz bedeutend.*  
**un-(ge)lik**, *n. -(ge)like, f.? Ungleichheit. 2. Unrecht.*  
**un-gelikheit**, *Ungleichheit, Ungleichmässigkeit.*  
**un-gelimet**, *nicht geleimt.*  
**un-(ge)limp**, *m. -(ge)limpe, n. unangemessenes Betragen, Unzuträglichkeit, Schimpf, Schande.*  
**un-(ge)limp(e)lik**, *unangemessen, unziemlich, schmachvoll; adv. un(ge)limpliken.*  
**un-gelinge**, *Mistlingen; Mishelligkeit?*  
**un-(ge)love**, *sw. m. 1. Un-, Aberglaube; Heidentum, Ketzerei. 2. Untreue, Verrat, Betrug; Mistrauen, Miscredit.*  
**un-(ge)love**, *adj. ungläubig.*  
**un-(ge)lovelik, -(ge)lôflik**, *1. ungläublich. 2. untreu, treulos.*  
**un-(ge)lovelicheit**, *Untreue, Treulosigkeit.*

- un-(ge)lovesam**, *unglaubwürdig*. Subst. ungelöfsamheit.  
**un-(ge)lovich**, *ungläubig, abergläubig; unchristlich, heidnisch, ketzerisch*. Subst. un(ge)lovicheit.  
**un-(ge)lovisch**, *ungläubig*. Subst. un-(ge)lovescheit.  
**un-gelt**, *n. eine Zahlung, für die es keinen Rechtsgrund gibt, die man noch über die Verpflichtung (oder den Wert der Ware) hinaus zahlt; dann aber Abgabe jeder Art, bes. Accise; Un-, Nebenkosten*.  
**un-gelucke**, *n. Unglück*. Adj. ungeluckich. Verb. *imprs.* ungelucken.  
**un-gemak**, *Unannehmlichkeit, Leid*.  
**un-gemak**, *unbequem, lästig*.  
**un-gemant**, *ungemahnt, ungefordert*.  
**un-gemannet**, *ohne Mann (Witwe)*.  
**un-gemeine**, *nicht meine (verbrecherisch), vom Eide*.  
**un-gemeldet**, *nicht gemeldet, verschwiegen*.  
**un-gemenge**, *böse Anstiftung, Aufreibung?*  
**un-gemête**, *unangemessen, unpassend*.  
**un-gemeten**, *unermesslich, unbeschränkt*.  
**un-gemode**, *n. Unwille, Misstimmung*.  
**un-gemoget, -gemoyet**, *ungequält, unbelästigt*.  
**un-genade**, *s. ungnade*.  
**un-genait**, *ungenüht*.  
**un-(ge)name, -genême**, *unangenehm, widerwärtig, verächtlich*.  
**un-genant**, *einer, den man nicht würdigt, seinen Namen auszusprechen: einer aus dem Pöbel; hergelaufener Fremdling*.  
**un-genêget**, *abgeneigt, abhold*.  
**un-geneselik**, *unheilbar*.  
**un-genklik**, *ungangbar*.  
**un-genôchlik**, *was Misfallen erregt, unangenehm*.  
**un-genôchte (-nûchte)**, *f. (n.) Unbehagen, Misvergnügen, Unannehmlichkeit*.  
**un-genodet, -genôt**, *ungenötigt, freiwillig; uneingeladen*.  
**un-genoge** = ungenôchte.  
**un-genote**, *Ungenosse, der geringeren Standes ist*.  
**ungent**, *Salbe, Schminke, unguentum*.
- un-genutte** = unnutte.  
**un-geordinêrt**, *ungeordnet, ungerregelt*.  
**un-geovet**, *ungeübt; vom Acker: un bebaut*.  
**un-gepartet**, *ungeteilt, unverteilt*.  
**un-gepiniget**, *ungestraft*.  
**un-geplaget**, *nicht geplagt, unbelästigt*.  
**un-geplanket**, *ohne Planken, Bollwerk*.  
**un-geploget**, *ungepflügt*.  
**un-geprovot**, *nicht versucht, unerprobt*.  
**un-gepundet**, *ungewogen, nicht nach Gewicht*.  
**un-gequesset**, *unverletzt*.  
**un-gequicket mit dranken**, *impotus*.  
**un-gerade**, *1. n. (böser) Zufall, Unfall, Ungefähr; Ungebührlichkeit, Ungehörigkeit. 2. adj. unglücklich*.  
**un-geraden**, *nicht rätlich, unpassend*.  
**un-gerak**, *n. = ungerade*.  
**un-geraket**, *ungehörig, ungebührlich*.  
**un-gerât**, *s. ungerade 1*.  
**un-gerechtigten**, *adv. ungerecht*.  
**un-gerêde**, *n. = ungerade*.  
**un-gericht**, *der ein Verbrechen begeht, missethäterisch*.  
**un-gerichte**, *n. was nicht recht u. richtig ist, Unrecht, Vergehn, Verbrechen, Friedebruch; mit richte un u., mit aller Gerichtsbarkeit*.  
**un-gerinket**, *nicht mit rinken (Schmallen) zugemacht, nicht zugeschnallt*.  
**un-gerne**, *adv. ungerne*.  
**un-gert**, *ungegerbt*.  
**un-geruchte**, *infamia*.  
**un-gerustich**, *unruhig*.  
**un-geschadet**, *unbeschädigt, ohne Schaden*.  
**un-geschaffet**, *unverrichteter Sache*.  
**un-geschamfêrt**, *unversehrt*.  
**un-geschapen**, *nicht erschaffen; misgestaltet, hässlich*.  
**un-geschattet**, *dem kein (Löse)geld auferlegt ist*.  
**un-geschêden**, *unentschieden*.  
**un-geschepet**, *nicht verladen, nicht verschifft*.  
**un-(ge)schieht**, *1. Unfall, Zufall. 2. Unthat, was nicht geschehen sollte*.  
**un-geschicket**, *was ohne Schick ist, ungeordnet; unmanierlich, unschicklich; mit, ungerüstet, nicht versehen mit. Subst. ungeschicketheit*.

un-geschik, *n.* Zufall.  
 un-geschiklik, ungeordnet, unpassend; ungesittet.  
 un-geschoiet, ohne Schuhe.  
 un-geschoret, unverletzt, unbelästigt.  
 un-geschulden, ungescholten.  
 un-gesecht, nicht gesagt.  
 un-gesedich, incompositus, ungesittet.  
 un-gesegenet, 1. (ohne den Morgensegen gesprochen zu haben.) eiligst. 2. ohne Segen u. Heil.  
 un-(ge)sëriget, unversehrt.  
 un-gesiret, -gesciret, -getziret, impolitus.  
 un-geslipet, ungeschliffen, roh.  
 un-gesmittet, ohne Flecken.  
 un-gesneden, *v.* Tuch: noch nicht zu Kleidung zugeschnitten.  
 un-gesolten, nicht gesalzen.  
 un-gespannen, nicht in (Fuss)fesseln gelegt.  
 un-gespar(e)t, nicht gespart, nicht geschont, reichlich; ohne zu säumen; ungespardes flites, mit möglichstem Fleiss.  
 un-gesproken, (*act.*) nicht sprechend, stumm; mit, ohne gesprochen zu haben mit.  
 un-gestadich, unbeständig.  
 un-(ge)stalt, -gestelt, übel beschaffen, verunstaltet; unfähig (krank); ungestalt, hässlich.  
 un-gestalt, übles Aussehen, üble Lage.  
 un-gestorme, *n.* -gestormicheit, Sturm, Ungestüm.  
 un-gestorven, nicht gestorben; *fig.* den Lüsten, der Welt noch nicht abgestorben. *Subst.* ungestorvenheit.  
 un-gestot, -gestoten, nicht gestossen, *fig.* nicht beleidigt; (*act.*) nicht anstossend.  
 un-gestrafet, nicht getadelt; tadellos.  
 un-gestume, ungestüm, lermend, heftig.  
 un-gestür(e), -gestürlik, ungestüm, stürmisch; zügellos, wild.  
 un-gestür(e), *n.* Ungestüm, lermende, unziemliche Handlungsweise.  
 un-gesumet, ohne Verzug.  
 un-gesundert, ungetrennt.  
 un-gesunt = unsunt.  
 un-getëkent, nicht gezeichnet; ohne Beizeichen (*v.* Münzen).  
 un-getelt, nicht gezählt; unzahlbar.  
 un-getem(m)et, nicht gezähmt, wild.

un-getempert, intemperatus.  
 un-geterminëret, ohne endgültige Feststellung.  
 un-getimmeret, inconditus.  
 un-getogen, ungezogen, zuchtlos, unartig; *adv.* -like.  
 un-getogert, unverzögert.  
 un-getoset, ungezauset.  
 un-getovet, nicht aufgehallen, frei.  
 un-getruwe u. -getruwich, ungetreu, treulos, verräterisch.  
 un-getwidet, nicht erhört; nicht gewährt.  
 un-getwi(g)et, -twei(g)et, 1. ungezweit, von Geschwistern, die volle, nicht halbe, Geschwister sind. 2. ungeteilt, von Gütern.  
 un-getwivelt, unbezweifelt, ohne Zweifel.  
 un-geuppet, ungemahnt, ungeahndet, unberührt.  
 un-geutert, nicht enttäussert, nicht abgetreten.  
 un-geval, -gevel(le), *n.* Unfall, Unglück, Widerwärtigkeit.  
 un-gefallen, *n.* Misfallen.  
 un-(ge)vallich, -vellich, 1. unglücklich, schwach. 2. was nicht gefällt, hässlich, widerwärtig.  
 un-gevallicheit, Elend.  
 un-gevårt, ungefährdet, frei von der vare, den nachteiligen Folgen der Versäumung der Processregeln.  
 un-gevastich, nicht fest, unsicher.  
 un-gëve, was nicht gegeben werden soll und darf, nicht annehmbar, nichts wert; falsch (vom Gelde); ungesund (von Speisen, bes. Schlachtvieh).  
 un-gevëliget, nicht geschützt, ohne Sicherstellung.  
 un-geverde, *n.* 1. unpassierbare Stelle, unwegsame Gegend. 2. üble Art des Seins oder Benehmens.  
 un-gevërdet, -gevëret, ohne Gefahr.  
 un-gevërlük, *adj.* ohne Gefährdung, aufrichtig, ehrlich.  
 un-gevërlük(en), 1. ohne Gefahr, ohne Nachteil. 2. ohne Gefährdung, ohne böse Absicht, ohne Betrug, ehrlich. 3. von ungefähr, zufällig. 4. ungefähr, etwa.  
 un-geverwet, -gevarwet, nicht gefärbt.  
 un-gevinslik, nicht verstellt, echt, ungeheuchelt.

- un-gevlomet**, nicht abgeschuppt (von Fischen).  
**un-(ge)vôch u. -(ge)voge**, unangemessen, ungehörig; ungeschicklich, unhöflich, roh, gemein; wild, unmässig. Adv. un(ge)vôchlik, -like, -liken.  
**un-(ge)vôch**, n. m. (f.?) -(ge)voge, f. -gevôchte, f. Unfug, Unziemlichkeit, unangemessenes Betragen.  
**un-gevôcheit**, castrimargia = ungevôch.  
**un-gevore**, üble Lebensweise.  
**un-gevoret**, ausschweifend.  
**un-gewandelt**, 1. unverändert. 2. unverheiratet.  
**un-gewapent**, nicht bewaffnet, wehrlos.  
**un-gewaret**, 1. = ungewarnt. 2. = ungeweret.  
**un-gewarnt**, ungewarnt, unbenachrichtigt; ohne sich auf etwas vorbereitet, sich einer Sache versehen zu haben.  
**un-gewarschouwet**, ungewarnt.  
**un-gewart**, der keine ware an der Mark hat, der die Mark nur aus Vergünstigung genießt.  
**un-gewaschen**, illotus.  
**un-geweder(e)**, n. Unwetter.  
**un-gewegen**, nicht gewogen, ungünstig.  
**un-geweilet**, nicht zerstäubt, nicht zerstreut?  
**un-geweldich**, nicht in seiner Gewalt habend.  
**un-gewerecht**, -gewrocht, unverarbeitet.  
**un-geweret**, nicht gewährt, nicht zugestanden, versagt.  
**un-gewert**, ohne Landbesitz (= unewart?).  
**un-gewi(g)et**, nicht geweiht.  
**un-gewis**, ungewiss, zweifelhaft; unzuverlässig, unberechenbar.  
**un-gewon(e)**, ungewohnt; ungewonen, insolescere.  
**un-gewonte**, f. Ungewohntheit.  
**un-geworen** = unbeworen.  
**un-gewrocht** = ungewerecht.  
**un-gewroken u. -gewraket**, ungerochen, unbestraft.  
**un-gewunnen**, 1. lant, unbestellt. 2. nicht erobert.  
**un-(gifte)**, -gichte, gesetzwidrige Beschaffenheit.  
**un-giftich**, -gichtich = ungêve.  
**un-gnade**, Unruhe, Mühsal, Plage; feindliches (widerrechtliches) Benehmen; Ungnade, Ungunst.  
**un-gnêdich**, -gnadich u. -gnêdichlik, ungnädig, grausam; von Sachen: hart, mühselig.  
**un-grifflik**, kein gerif bringend? unvorteilhaft?  
**un-grunt**, verkehrter oder ungenügender Beweisgrund.  
**un-gruntlik**, unergründlich.  
**un-gude**, Ungüte, Hass, Streit.  
**un-gunst**, m. f. -gunste, f. das Übelwollen, Misgunst, Hass; Ungnade.  
**un-gunstich u. -gunstlik**, übelwollend, feindselig.  
**un-gût**, böse, schlecht; st. n. Böses, Nachteil. vor u. nemen, übelnehmen.  
**un-gutich**, hart, grausam. Lies ungodich?  
**un-gûtlichkeit**, Unfreundlichkeit, Feindschaft.  
**un-gûtlik**, unfreundlich, böse; adv. un-gûtliken.  
**un-haliken** aus unhâl-liken = unhalinge.  
**un-halinge**, -ges, unhêlinge, unverhohlen, ohne es zu verbergen, offen.  
**unhant gân** = in-, enhant gân, glücken.  
**un-hebbelik**, ungeschickt, untauglich.  
**un-heil**, n. Unglück, Schaden.  
**un-hêmelik**, nicht vertraut, fremd.  
**un-hêren**, dehonestare, scandalizare.  
**un-hoge (-hage)**, (Unfreude,) Zank, Streit.  
**un-hogen**, ohne Freude, traurig, betrübt.  
**un-holder**, Unhold, Bösewicht.  
**un-holt**, abhold, abgeneigt; ungnädig.  
**un-holt**, schlechtes, unbrauchbares Holz.  
**un-horich**, nicht gehorchend, ungehorsam.  
**ûn-hôrlük**, unerhört, ungemein.  
**un-hôrsam**, subst. m. Ungehorsam; adj. ungehorsam, widerspänstig; adv. unhôrsamliken.  
**un-hôrsamich**, ungehorsam.  
**un-hôrsamicheit**, Ungehorsam.  
**un-hoveliken** = unhoveschen.  
**un-hovesch**, unhöfisch, unfein, roh, grob, unverständlich; adv. unhoveschen, -hovesliken. Subst. unhovescheit.  
**un-hulde**, -holde, f. 1. Ungnade. 2. Unruhe, Verdruss.  
**un-hure**, -hûrlük = ungehure.  
**un-hulpe** = unvrome, Nachteil.

**un-innich**, *unfromm*.  
**universitête**, *sw. f. Universität*.  
**un-jâr**, *böses Jahr, Misjahr*.  
**un-karch**, *freigebig*.  
**un-kivelik**, *incompugnabilis*.  
**un-klag(h)aftich**, *nicht klagend; u. ma-  
ken, jem. befriedigen*.  
**un-klâr**, *unrein, trübe; verwirrt, in  
Unordnung; im moral. Sinne: un-  
ehrlich, nicht rechtschaffen*.  
**un-kost**, *f. eig. Kosten überher, ver-  
meidliche Kosten; dann überh.: Auf-  
wand, Kosten*.  
**un-kostel**, *nicht kostbar, billig, gewöhn-  
lich*.  
**un-kostinge**, *(unnötiger) Aufwand an  
Geld*.  
**un-kostlik**, *keinen Aufwand machend,  
sparsam*.  
**un-kraft, -kracht**, *f. Schwäche, Kraft-  
losigkeit; als Krankheit des Magens  
(Diarrhöe?)*.  
**un-kreftich, -krechtich**, *schwach, kraft-  
los; ohnmächtig, besinnungslos*.  
**un-kristen**, *adj. u. subst. nicht christlich,  
Unchrist, Heide*.  
**un-kristlik**, *adj. nicht der christlichen  
Moral gemäss*.  
**un-krût**, *n. -krude*, *n. Unkraut; fig. v.  
schädlichen Menschen, schlimmen  
Begierden etc.*  
**un-kundich**, *iners; unkundicheit, inertia*.  
**un-kunst**, *Mangel an Kunst, Unge-  
schicklichkeit*.  
**un-kunstich**, *ungeschickt, indisciplinatus,  
rudis*.  
**un-kunt**, *unbekannt*.  
**un-küsch u. -küschlik**, *der seine sinn-  
lichen Triebe nicht beherrschen kann,  
unkeusch. Adv. unküschlik(en)*.  
**un-küs(e)heit**, *Unkeuschheit*.  
**un-küschén**, *sw. v. unkeusch sein*.  
**un-küschér**, *der unkeusch lebt, fornicator*.  
**un-lange, -langes**, *nicht lange; vor kur-  
zem*.  
**un-lant (-landinge, -lanninge)**, *schlechtes,  
unbebautes Land*.  
**un-last**, *Last, die man noch überher zu  
tragen hat*.  
**un-lât**, *n. ? schlechtes gelât, unhöfliches,  
grobes Benehmen, Unfug*.  
**un-lede, -ledde**, *f. (Gen. auch unledes)*

*Mangel an freier Zeit, Beschäftigung,  
Mühe*.

**un-ledich, -leddich**, *nicht frei, beschäf-  
tigt, geschäftig, in Anspruch genom-  
men, mühsam, sorgenvoll*.  
**un-ledicheit, -leddicheit**, *Beschäftigung,  
die keine freie Zeit übrig lässt, (drin-  
gende) Arbeit*.  
**un-lêf**, *n. Unannehmlichkeit, Verdruss*.  
**un-lêr(e)t**, *ungelehrt*.  
**un-les(e)lik**, *unleserlich*.  
**un-lêve**, *f. Lieblosigkeit, Hass*.  
**un-lidelik (-lîtlik, -lîderlik)**, *1. nicht  
leiden könnend, frei von Leiden, un-  
empfänglich, impassibilis. 2. was  
nicht gelitten, geduldet werden kann  
oder darf, unleidlich, intolerabilis. 3.  
ungeduldig, impatiens. Adv. unlide-  
liken*.  
**un-lidesamheit**, *Ungeduld*.  
**un-lidich**, *impassibilis*.  
**un-lik, -limp, -love u. Abl.**, *s. unge-*.  
**un-lôchbar** *(aus unlôchenbar), unleugbar*.  
**un-lucke**, *n. Unglück*.  
**un-lucken**, *sw. v. misglücken, zum Un-  
heil ausschlagen*.  
**un-luckich**, *unglücklich*.  
**un-ludelik**, *unlautlich, unerhört, was  
sich nicht hören lassen darf*.  
**un-lukselicheit (-ê-?)**, *Unglück*.  
**un-lust**, *f. m. 1. als Ggs. zu lust,  
Schmerz, Beschwerde, Mühsal, Be-  
mühung; Müdigkeit, Unlust. 2. un-  
lüst? als Ggs. zu alts. hlust (Hören):  
Nicht hören, Unaufmerksamkeit,  
Lärm, überh. jede Friedensstörung*.  
**un-lustich**, *unangenehm, unerfreulich;  
müde, träge, misvergnügt*.  
**un-macht**, *f. Schwäche, Kraftlosigkeit;  
Ohnmacht, Bewusstlosigkeit; Macht-  
losigkeit; Ungültigkeit*.  
**un-mak**, *Ungemach*.  
**un-maksam**, *voll Ungemach. Subst.  
unmaksamicheit*.  
**un-man**, *Unmensch, schlechter Mensch*.  
**un-manêrlicheit**, *Unmanierlichkeit, Un-  
gesittetheit*.  
**un-mannich, -mennich**, *nicht zahlreich,  
nicht viel, wenig*.  
**un-mate**, *f. Unmass, Masslosigkeit,  
ausserordentliche Grösse oder Menge*.  
*Adj. unmatelik, s. unmâtlik*.

- un-mate(n)**, *adv.* ohne Mass, über die Massen.
- un-matich, -mêtiçh**, unermesslich, übermässig; unmässig, unbescheiden.
- un-mâtlicheit**, Masslosigkeit, Übermässigkeit.
- un-mâtlik**, unmässig gross oder viel. *Adv.* unmâtliken.
- un-mechten**, *sw. v. imperf. m. Dat.*, ohnmächtig werden.
- un-mechtich**, ohnmächtig, kraftlos, impotent, ausser Stande. *Subst.* unmechticheit.
- un-mechtigen**, kraftlos, unmächtig machen.
- un-meine**, (vom Eide) nicht verbrecherisch, rein.
- un-mêre**, Lüge, lügenhafte Erzählung.
- un-mêre (-mare)**, unlieb, unwert, verhasst, verächtlich. *Adv.* unmêrlike.
- un-merksamicheit**, Unmerklichkeit.
- un-met(e)lik u. -metesam** = unmatich.
- un-metende**, ungemessen, immensus.
- un-metenheit**, Unmässigkeit.
- un-milde**, hartherzig, grausam; karg, nicht freigebig.
- un-mildicheit**, Hartherzigkeit, Bosheit.
- un-minlicheit**, Unfreundlichkeit, Unverträglichkeit.
- un-minne**, Feindschaft, Hass, Bosheit; oft auch nur: Zwiespalt.
- un-mins(ch)lik, -mens(ch)lik**, unmenschlich, unnatürlich, überaus roh und grausam; de u. dôt, der unerbittliche Tod.
- un-modes**, *adv.* unmutig, unwillig.
- un-modich**, unmutig, misgestimmt, aufgebracht.
- un-modicheit**, Unmut, Groll, Hass.
- un-mogelik**, unmöglich; unglaublich; unbillig.
- un-mogeliken**, überaus.
- un-mogich**, unvernünftig.
- un-moite**, unnötige Mühe, Unruhe, Belästigung (identisch mit unmote?).
- un-moltern**, unwirsch?
- un-môt**, *m.* Misstimmung, Unwille, Zorn, Streit.
- un-mote**, *f.* Unmusse, Mangel an Zeit, Beschäftigung, Unruhe.
- un-munde**, unmündig.
- un-mundich**, 1. unvernünftig, nicht zu rechnungsfähig. 2. unmündig.
- un-nasch (-esche, -exe)**, 1. unbrauchbar, schlecht (v. Holz, = unecht). 2. gierig, unersättlich; garstig?
- un-natûrlik**, unnatürlich, wider d. Natur.
- un-nême** = ungename, ingratus.
- un-nôchaflich, -nogaflich**, ungenügend, untauglich.
- un-nôchsam, -nogesam**, der sich nicht genügen lässt, gierig; *subst.* unnogesamheit.
- un-node**, *adv.* ungerne; *as.* un-ôdo.
- un-nodich u. -nôtlik**, unnötig, überflüssig; auch: van unnoden.
- un-nosel**, nicht schadend, unschuldig; einfach, einfältig, niedrig.
- un-noselheit**, Unschädlichkeit, Unschuld.
- un-nôtortflich**, unnötig, entbehrlich.
- un-nutte**, unnütz, untauglich; *bes.* mit (unnützen, groben) Worten scheltend. *Adv.* unnut(te)like, -liken.
- un-nutter**, *subst.* Nichtsnutz, *bes.* in Worten.
- un-nuttich** = unnutte.
- un-ordelicheit**, Unordnung, schlechte, ungehörige Beschaffenheit.
- un-ordelik (-ortlik, -orlik)**, 1. gegen die gewöhnliche Ordnung, aussergewöhnlich. 2. gegen die richtige Ordnung, ungeordnet. *Adv.* unordeliken.
- un-ordich** = unordelik.
- un-partielik u. -partiesch**, unparteiisch.
- un-pînlik**, impunité.
- un-plege** = unplicht.
- un-plicht**, *f.* 1. Pflichtverletzung, *bes.* die Verletzung der Zucht, Unsittlichkeit, Unzucht, Ehebruch, wilde Ehe. 2. wozu man rechtlich nicht verpflichtet ist, meritum ex congruo; ausserordentliche Abgabe, dann aber, wie ungelt, jede Abgabe, angaria.
- un-plichtegen**, angariare.
- un-plichten**, flogiare, *d. h.* die Pflicht verletzen? eine unplicht auflegen?
- un-plichtich u. -plichtlik**, die Pflicht verletzend; von Sachen: ungehörig, unrechtmässig, gesetzwidrig. *Adv.* unplichtliken.
- un-plichtsedelik**, ungebräuchlich, ungesetzlich.
- un-pris**, Schande, Tadel.

**un-profit**, *Nachteil, Schaden.* Adj. unprofitlik.

**un-puntlik**, *adj. unpünktlich, nicht zur bestimmten Zeit.*

**un-pûr**, *unrein, schmutzig; auch fig. Subst. unpûrheit.*

**un-radich**, *der nicht zu Rate hält, verschwenderisch; inconsultus.*

**un-râm**, *m. Mangel an râm, Abweichung vom Ziel (der Absicht), (unbeabsichtigter) Unfall, Zufall.*

**un-ramelinges**, *ohne es zu wollen, unabsichtlich.*

**un-raste**, *f. Unruhe, Ruhelosigkeit.*

**un-rastelik u. -rastich, -restich**, *unruhig, ruhelos.*

**un-rât**, *m. 1. = ungerade, unglücklicher Zufall, unbeabsichtigter Schaden. 2. Aufwand zum Überfluss, Verschwendung. 3. Widrigkeit, Unrichtigkeit, Ungebührlichkeit, Nachteil.*

**un-rât**, *m. feines, lockeres Gebäck, nebula.*

**unrâts-wif**, *Weib, das unrâtsbrôt feil bietet, nebulatrix.*

**un-recht**, *adj. 1. einer der Unrecht hat oder im Unrecht ist; u. sîn, Unrecht haben; u. werden, Unrecht bekommen, verurteilt werden; von Sachen: unrichtig, unwahr. 2. ungerecht (als moral. Eigenschaft), schlecht.*

**un-recht**, *n. 1. Unrecht, Ungebühr. 2. Geldbusse für geringere Vergehen?*

**unrecht-danich**, *unrechtmässig.*

**un-rechte u. -recht(e)liken**, *unrichtig, unrechtlicher Weise.*

**un-rechtich**, *ungerecht, böse, schlecht.*

**un-rechticheit**, *ungerechte Gesinnung oder Handlung.*

**un-rechtigen**, *trs. ungerecht behandeln, Unrecht anthun.*

**un-rechtigen u. unrecht-mêtigen**, *auf unrechtmässige Weise.*

**unrecht-verdich, -verdichlik**, *unrechtmässig, ungerecht, unredlich; adv. unrechtverdichliken; subst. unrechtverdicheit.*

**un-rède**, *adj. unfertig; ungeschickt, unfähig; unbequem.*

**un-rede**, *f. Mangel an rede (ratio), Sinnlosigkeit, Unvernunft; Unrecht, Ungebühr.*

**un-redelicheit**, *Unvernunft; Unredlichkeit, Unrecht.*

**un-redelik**, *1. der Vernunft entbehrend, unvernünftig; unredlich, betrügerisch. 2. Von Sachen: unvernünftig, ungehörig, ungeziemend (was gegen die ratio ist); adv. unredeliken.*

**un-redesam**, *inenarrabilis.*

**un-reine**, *nicht rein, schmutzig; unklar, nicht in Ordnung; aussätzig; von der Sprache: unarticuliert, undeutlich; unmoralisch, unkeusch. Adv. unreineliken.*

**un-reinecheit**, *Unreinheit, Schmutz, bes. auch im moral. Sinne.*

**un-reinen u. -reinegen**, *sw. v. beschmutzen, besudeln, beflecken.*

**un-rek(e)lik u. -reken**, *adj. wer oder was wider die Ordnung ist.*

**un-relik = unredelik.**

**un-replik (-licht)**, *unbeweglich.*

**un-reste = unruste, -raste.**

**un-richtich**, *unrichtig, verkehrt; unrechtlich, unehrlich; aufrehrerisch; u. sîn, Unrecht haben; adv. unrichtigen, auf unrechte Weise.*

**un-richticheit**, *Ungehörigkeit, Unordnung.*

**un-rîm**, *Ungehörigkeit, Unordnung, Verwirrung.*

**un-rimesch**, *ungeordnet; bes. einer, dessen Verstand nicht in Ordnung ist.*

**un-rôplik**, *unwiderrufflich.*

**un-ro(u)we**, *Unruhe; Lärm; Perpendikel an der Uhr; ardelio.*

**un-rouwelik, -rouwesam**, *unruhig, beunruhigt.*

**un-rouwen**, *beunruhigen.*

**un-rouwich**, *unruhig.*

**un-rûm**, *nicht geräumig, beengt.*

**un-rust(e), -rost**, *f. Unruhe, Mühe, Beschwerde.*

**un-rustich, -rostich**, *keine Rast u. Ruhe habend.*

**un-rute?** *lies unnutte?*

**un-ruwich**, *nicht bereuend, unbussfertig.*

**un-sacht(e)**, *adj. u. adv. unsanft; mit Schmerzen, unwohl; unbequem, unangenehm.*

**unsacht-modich**, *immitis.*

**un-sadelik**, *unersättlich.*

**un-sadichlik**, *adj. unersättlich.*

- un-sage**, *der nicht sage (sage) ist, unverschämt?*
- un-sälde**, *f. Unglück, Unheil, Ungemach (oft personif.).*
- un-salich**, *unselig, verflucht; heillos, frevelhaft; unglücklich, elend, arm-selig; adv. unsaligen, unsalichliken.*
- un-salicheit**, *Verdammnis; Unheil, Unglück.*
- un-satsem**, *unersättlich, unbefriedigt.*
- un-schamel**, *schamlos.*
- un-schamelheit**, *Schamlosigkeit.*
- un-schapen**, *misgestalt, deformis.*
- un-schedelik**, *was keinen Schaden thut; präp. m. Dat., unbeschadet; pass. was keinen Schaden gelitten hat, untadelhaft.*
- un-schädenicheit**, *Ungetrenntheit.*
- un-scheldelik**, *irreprehensibilis.*
- un-schelik** = *un-schedelik (aus diesem W. oder v. schele).*
- un-scheme**, *f. -schemede, f. Schamlosigkeit, Schande.*
- un-schemel**, **-schemelik**, *nicht schamhaftig, schamlos, uehrerbietig; adv. unschemeliken.*
- un-schemeler**, *subst. impudicus.*
- un-schemelheit**, **-schemelicheit**, *Schamlosigkeit.*
- un-scheme-lös** = *unschemel.*
- un-schemerne**, *der sich nicht schämt, schamlos.*
- un-schemich**, *schamlos; subst. unschemelicheit.*
- un-schen-golt** = *unsegolt.*
- un-schieht**, *(unglücklicher) Zufall.*
- un-schichten**, *adv. zufällig; lies van u.?*
- un-schichtliken**, *zufällig.*
- un-schicken**, *adv. zufällig; lies van u.?*
- un-schik**, *Zufall; van unschicke, zufällig.*
- un-schiklicheit**, *Nicht-passlichkeit, Unordnung, Ungebührlichkeit.*
- un-schiklik**, **-schickelk**, *unpassend. ungebührlich, unerlaubt.*
- un-schir**, *unklar, unlauter.*
- un-schuldich**, *1. frei von Schuld, nicht schuldig, immunis; u. werden, durch eignen Eid (u. mit Eideshelfern) sich von einer Beschuldigung reinigen. 2. leibeigen (= vultschuldich?); adv. unschuldich-, unschuldliken.*
- un-schuldicheit**, *Unschuld.*
- un-schuldigen**, *adv. unschuldig.*
- un-schuldige**, *Schuldlosigkeit; brêf der u., Entlastungsdocument.*
- un-schuldi(n)ges**, *auf unschuldige Weise.*
- un-schult**, *1. das Nichtschuldigsein; häufig mit seinem Ggs. schult verbunden, um den ganzen Inhalt eines Besitzthums nach seiner negativen und positiven Seite zu bezeichnen; Reinheit von Sünde (im moral. Sinne). 2. Entschuldigung; bes. der die Nichtschuld beweisende Reinigungseid des Beklagten. 3. (un- verstärkend?) Schuld, Beschuldigung.*
- unse**, *unser.*
- unse**, **untze**, *Unze, e. Gewicht.*
- un-sedelik u. -sedich**, *ungesittet.*
- un-sege**, *st. m. der Nichtsieg, Niederlage, Verderben.*
- un-segen (?)**, *sw. v. nicht siegen, den Sieg verlieren.*
- un-seggelik**, *unsäglich, unaussprechlich.*
- unse-**, **untze-golt**, *Golddraht, gezogenes und gesponnenes Gold.*
- un-seker**, *unsicher; von Personen: unzuverlässig; dem man alles Schlechte zutrauen kann, ehrlos.*
- un-sekerheit**, **-sekerlicheit**, *Unsicherheit, Unzuverlässigkeit; gefährdete Lage.*
- unsel**, **unseler**, *s. unsener.*
- unsel**, *n. = unslat.*
- unsen-**, **unssen-avent?** *lies missen-avent, Tag vor einem Fest, einer Kirchweih?*
- un-sêne**, *unanschnlich.*
- un-sener**, *kleine Schnellwage, Knippwage, Stangenwage.*
- un-sênlik**, **-seinlik**, *unsichtbar.*
- un-sêriget**, *unverletzt.*
- un-siehtich u. -sichtichlik**, *unsichtbar.*
- un-sichtlik**, *unsichtbar; adv. unsichtliken.*
- un-sik**, **unsek**, **unsieh**, *ältere u. dialekt. Form des Dat. u. Acc. von wi.*
- un-sin**, *Unverstand, Thorheit.*
- un-sinnich**, *unverständlich; rasend, toll; ohne Vernunft; wahnsinnig, geisteskrank.*
- un-sinnicheit**, *Wahnsinn, insania.*
- un-sinnigen**, *insanire.*
- un-sirich**, *nicht zierend, entstellend.*
- un-slagen**, *ungeschlagen.*
- un-slet**, *n. Unschlitt, Talg.*
- un-slete**, *Unkosten.*

**un-slicht**, (*ungerade*), *feindselig, böse*.  
**un-smakelik**, *unschmackhaft*.  
**un-smidich**, *ungeschmeidig, steif, verhärtet; schmutzig; ungeschickt*.  
**un-smidicheit**, *Ungeschmeidigkeit, Verhärtung; Schmutz*.  
**un-sokelik**, *unerforschlich*.  
**un-sote**, *nicht süß, bitter, unangenehm; unfreundlich, wild*.  
**un-spil**, *verderbliches Spiel oder Treiben*.  
**un-spôt**, *Unglück, successus malus*.  
**un-sparlik**, *verschwenderisch*.  
**un-sprek(e)lik**, *unaussprechlich, unzählig*.  
**un-sprekende**, *schweigend*.  
**un-stadaftich** = *unstathaftich*.  
**un-stade** = *unstède*.  
**un-stade**, *Unkosten?* (*Kosten, die nicht ständig sind?*)  
**un-staldicheit**, *deformitas*.  
**un-stalt**, *deformis*.  
**un-stant**, *Misstand, Übelstand*.  
**un-stantaffich**, *ohne Bestand, ohne Ausdauer*.  
**un-stantafficheit**, *Unbeständigkeit, Wankelmüt*.  
**un-stat(h)affich**, *nicht in der Lage etwas zu thun, unvernünftig*.  
**un-stède**, *-steide*, *unstät, unbeständig, wankelhaft; nicht fest, ungültig*.  
**un-stède**, *f. Unbeständigkeit, Veränderlichkeit, Wechsel; Wankelmüt, Treulosigkeit; Ausschweifung?*  
**un-stédicheit**, *-steidicheit*, *Mangel an Festigkeit, Wankelmüt*.  
**un-stendich**, *unbeständig, wankelmütig*.  
**un-stemmicheit**, *-stimmicheit*, (*mis-tönender*) *Lärm, Unruhe*.  
**un-sterflicheit**, *-starflicheit*, *Unsterblichkeit*.  
**un-sterflik**, *-starflik*, *unsterblich*.  
**un-stichtich**, *unerbaulich, nicht förderlich*.  
**un-stichticheit**, *unerbauliches Leben*.  
**un-stille**, *unruhig*.  
**un-stillik**, *nicht zu stillen, unersättlich*.  
**un-störlik**, *irrefragibilis*.  
**un-stormich**, *impetuosus; unstormelik*, *impetuose*.  
**un-straflik**, *-straffelik*, *-streflik*, *unsträflich, d. i. untadelhaft*.  
**un-stumich**, *-stumisch*, *ungestüm*.

**un-stumicheit**, *Ungestüm*.  
**un-stür**, *frei von Zwang, wild, ungebunden, ungestüm*.  
**un-stür(e)**, *n. f. das Freisein von Leitung, Ungebundenheit, Wildheit, Ungestüm; Unfug, wildes Benehmen*.  
**un-sturich**, *-stürlik* = *unstür*.  
**un-sturicheit**, *Wildheit, ungestümes Benehmen*.  
**un-suchticheit**, *Ungesundheit*.  
**un-sumich**, *nicht säumig*.  
**un-sune**, *unsichtbar; ohne Glanz, trübe, unsauber, unrein, misgestalt*.  
**un-sün(e)lik**, *unsichtbar*.  
**un-sunt**, *ungesund*.  
**un-suntheit**, *-sundicheit*, *Ungesundheit, intemperies*.  
**un-suver**, *unsauber, unrein; sündig*.  
**un-suverheit**, *Unsauberkeit; Sündhaftigkeit*.  
**unt** = *ent-*; z. B. *untlanges* = *entlanges; untegenheit, Widerwärtigkeit, Misgeschick*.  
**unt** = *un-*; z. B. *untscult*, *Unschuld*.  
**un-tal**, *Unzahl, grosse Zahl; unbeschränktes Hieb- und Weiderecht an einem Walde*.  
**un-tal(e)lik**, *-tellik*, *-talhaftich*, *nicht zu zählen oder zu sagen*.  
**un-tam**, *wild, ungezähmt*.  
**un-teinhaffich**, *frei vom Zehnten*.  
**un-temelik** (*-temmelik*), *unziemlich*.  
**un-temet**, *ungezähmt*.  
**un-temich**, *ungeziemend, indecens*.  
**un-tère**, *unartig, guter (Lebens)art zuwider, widerwärtig*.  
**un-tèrich**, *unartig, widerwärtig; unappetitlich, unschmackhaft*.  
**un-tèrlik** = *untère*.  
**unterne?** *lies unreine?*  
**un-tiecht**, *f. ungegründete Bezeichnung, falsche Anklage*.  
**un-tidich**, *unzeitig; unreif, von Früchten etc., bes. von Fellen und Leder, das nicht gut gar gemacht ist; unpassend, ungehörig; ungünstig; adv. untidigen*.  
**un-tit**, *Unzeit, unpassende Zeit; Last, Beschwerde, importunitas*.  
**un-titlik**, *un-, vorzeitig, ungehörig, den Umständen nicht angemessen; adv. untitliken*.

- un-tobroken**, *unzerbrochen, unverbrüchlich.*  
**un-to-danke**, *unlieb.*  
**un-todranglik**, *ohne Not, ungedrängt.*  
**un-togände**, *inaccessibilis.*  
**un-togelik**, *unziemlich; adv. -like.*  
**un-togen**, *ungezogen, unziemlich.*  
**un-to-gude**, *nicht zu gute, d. h. verderblich, schädlich.*  
**un-tomaket**, *nicht zubereitet, v. Acker: unbestellt.*  
**un-to-mate**, *unbequem, unangenehm.*  
**un-to-pas(se)**, *unpässlich.*  
**un-to-reke**, *nicht wolbehalten, in schlechter Verfassung.*  
**un-toslagen**, *inconcussus.*  
**un-to-varen**, *adv. ohne Gefahr dabei zu laufen, ungefährdet.*  
**un-to-vrede(n)**, *unzufrieden.*  
**un-to-willen**, *nicht nach Willen, unangenehm, misfällig.*  
**un-trachten**, *träge werden, säumen? (ent-trachten?)*  
**un-tröst**, *Mangel an Trost, Not, Schaden.*  
**un-tröst**, *adj. der ohne Trost ist.*  
**un-tröstlik**, *nicht tröstend.*  
**un-truwe**, *Untreue; Unehrlichkeit, Betrug, Schelmstück.*  
**un-truwe**, *untreu, treulos, unehrlich, unwahr; adv. untruweliken.*  
**un-truwen**, *sw. v. untreu werden, abfallen vom Gelöbniß oder Glauben.*  
**un-truwicheit, -truheit**, *Treulosigkeit.*  
**un-tûch**, *Unzeug, nichtswürdiges Zeug, Geschmeiß.*  
**un-tucht**, *f. Unzucht, d. h. Mangel an Zucht, an feinem, anständigem Wesen u. Benehmen, Ungezogenheit, Ungebühr.*  
**un-tuechtig**, *unzüchtig, unanständig.*  
**un-tuechtliken, -tucht(e)liken**, *adv. unzüchtig.*  
**untucht-sage**, *Nachrede unzüchtigen Wandels.*  
**un-ture**, *nicht teuer, unvert.*  
**untwink** = *ên twink; s. twink.*  
**un-twivel**, *Nicht-Zweifel; to u., sicherlich.*  
**untze**, *untzegolt, untzel, untzer, s. unse etc.*  
**un-uploسلک**, *inextricabilis.*  
**un-ütrodelik**, *unausrottbar, unvertilgbar.*  
**un-ütspreklicken**, *adv. mehr als man sagen kann.*  
**un-vallich, -vellich** = *ungevallich.*  
**un-varich**, *keine Gefahr bereitend.*  
**un-vaste**, *unbeständig, unzuverlässig.*  
**un-vêlich**, *unsicher, bedroht, gefährdet; ungesichert, ohne sicheres Geleit, ohne Geleitsbrief.*  
**un-vêlicheit**, *Unsicherheit, Sicherheitslosigkeit, Schutzlosigkeit.*  
**un-verdieh**, *unfertig; zum Streit: ungerüstet; krank, gebrechlich.*  
**un-verdinge**, *Krankheit.*  
**un-vêrlik(en)**, *ungefährdet; m. Gen., unbeschadet; ungefähr, etwa; in der Nähe von.*  
**un-vlât**, *m. f. -vlêde, Unreinigkeit, Schmutz; persönl.: gemeiner, roher Mensch; coll.: Gesindel.*  
**un-vlêder**, *unmässiger, schweimischer Mensch.*  
**un-vlêderie**, *Unmässigkeit, bes. im Trinken.*  
**un-vlêdich**, *unschön, hässlich, widerwärtig, schmutzig.*  
**un-vlêdicheit**, *Hässlichkeit, Widerwärtigkeit; unsaubere Dinge.*  
**un-vlêdigen**, *sw. v. hässlich, unrein machen.*  
**un-vlesekende**, *nicht simuliert, echt.*  
**un-vlit**, *Unfleiss, Mangel an Sorgfalt.*  
**un-vôch**, *m. u. n. un-voge, f. Unangemessenheit, Unfug.*  
**un-vôch, -voge**, *adj. s. un-gevôch.*  
**un-vôchlik**, *adj. unpassend, unangemessen; adv. unvogelken.*  
**un-volvich?** *motu furibundo; lies un-rowich?*  
**un-vorandert**, *von Kaufmannsgütern: nicht in andere Hand übergegangen.*  
**un-vorantwortet**, *unbeantwortet, unerwidert.*  
**un-vorbedet**, *ohne ein Gebet für etwas gesprochen zu haben.*  
**un-vorbigenklik**, *unumgänglich, unvermeidlich.*  
**un-vorboden, -vorbodens**, *unvorgeladener Weise.*  
**un-vorbodeschoppet**, *unbenachrichtigt.*  
**un-vorbodet**, *nicht durch einen Boten angesagt, ungemeldet; nicht vorgefordert oder vorgeladen, unaufgefordert.*

**un-vorborgen**, nicht verborgen, wohl bekannt.  
**un-vorborget**, nicht geliehen, als Eigentum.  
**un-vorbort**, ohne etwas verbrochen zu haben, unschuldig.  
**un-vorbrek(e)lik**, unverbrüchlich.  
**un-vorbroken**, unverbrüchlich.  
**un-vordacht**, unverdächtig.  
**un-vordachtes**, ohne Nachdenken, temere.  
**un-vordechtich**, ohne Verdacht (activ u. passiv); vorher nicht bedacht.  
**un-vordélelik**, unteilbar.  
**un-vordêndes**, unverdienter Weise.  
**un-vordenklik**, nicht zu erdenken, überaus gross u. heftig.  
**un-vordouwinge**, Mangel an Verdauung.  
**un-vordrachlik**, unerträglich.  
**un-vordragende**, nicht zu ertragen, übermässig gross.  
**un-vordrechlik**, 1. nicht weg zu tragen, unerschöpflich. 2. unerträglich.  
**un-vordrêschet**, nicht zum Brachfeld gemacht?  
**un-vordrêtklik**, -vordrotten, unverdrossen, unermüdlich.  
**un-vordrunken**, v. Laken: nicht seebeschädigt, nicht »nass«?  
**un-vorduldich**, ungeduldig.  
**un-vorduldicheit**, -vordult, Ungeduld.  
**un-vorduvet**, nicht gestohlen.  
**un-vorgenklik**, indesinens.  
**un-vorgeten**, nicht vergessen, im Gedächtnis.  
**un-vorgeven**, fest, irremissibilis.  
**un-vorglaset** u. -vorgled(et), unglasiert (v. Ziegeln).  
**un-vorgrepen**, (nicht angegriffen.) fest, sicher.  
**un-vorhalet**, unverbunden (zum Ersatz); vom Schaden: ohne Ersatz.  
**un-vorhalik** (aus -vorhalelik), wovon man sich nicht erholen kann.  
**un-vorhinderliken**, ohne Hindernis, ungesäumt.  
**un-vorholen**, nicht heimlich, offenbar.  
**un-vorhôrlik**, absurdus.  
**un-vorhôt**, -hodes u. -hodens, ohne sich zu hüten: unverschens, unvermuthet; offen, ohne Scheu.  
**un-vorkêrlik**, v. Worten: nicht zu verdrehen, klar, bestimmt?

**un-vorklaget**, manchmal im Sinne von: ohne Klage geführt zu haben, wie unvorklagedes dinges.  
**un-vorkleinert**, unverkleinert, unvachtet.  
**un-vorkortet**, unverkürzt, ungeschmälert.  
**un-vorkundiget**, ohne Klage oder Fehde etc. angekündigt zu haben; ohne weiteres.  
**un-vorleg(e)lik**, unwiderleglich, unabweisbar.  
**un-vorlegen** = unvorleget 1.  
**un-vorleget**, -vorlecht, 1. dem durch richterliches Erkenntnis nicht die Ehre genommen ist, unbescholten; mit Gen. z. B. siner ère, seines rechtes (im Vollbesitz der Rechte), 2. nicht bei Seite geschoben oder aufgeschoben.  
**un-vorleslik** (= -leslik?), was nicht zu löschen ist, nicht erlischt (v. Feuer)?  
**un-vorloren**, nicht verloren; nicht vergeblich.  
**un-vorloselik**, unlöslich, ewig.  
**un-vorlovet**, ohne Erlaubnis.  
**un-vormakelt**, ohne Makel, fleckenlos.  
**un-vormeldet**, nicht angezeigt, nicht ver-raten.  
**un-vormêlt**, unbefleckt.  
**un-vormerket**, nicht getadelt, ungeschmäht.  
**un-vormeten**, nicht vermessen, nicht prahlerisch.  
**un-vormetich**, unermesslich, gewaltig gross.  
**un-vorminket**, unverstümmelt, unverletzt.  
**un-vormît**, unvermieden, ohne es zu versäumen, stetig, jedesmal.  
**un-vormodens** u. -vormôd(et), unvermutet, unerwartet.  
**un-vormodet**, unermüdet, stetig.  
**un-vornemelik**, unverständlich, dunkel.  
**un-vornuft**, f. Unvernunft; Tortur; Gewalt.  
**un-vornuftich**, unvernünftig, ohne Nachdenken.  
**un-vororsaket**, ohne Grund; unschuldig.  
**un-vorramendes** u. -vorraminge, unvorsätzlich, absichtslos.  
**un-vorrechten**, im Rechte kränken.  
**un-vorrechtinge**, Rechtskränkung.

- un-vorredet**, durch Rede, Vertrag nicht gebunden, unverpflichtet.
- un-vorrucket**, unveräussert; unverändert; adv. unvorruckliken.
- un-vorsadelik**, unersättlich.
- un-vorsaget**, unverzagt.
- un-vorsat, -set(tet)**, nicht versetzt, nicht verpfündet; v. Edelsteinen u. Perlen: nicht gefasst, nicht eingesetzt in ein Geschmeide.
- un-vorschêden, -scheiden**, nicht geteilt.
- un-vorschemet**, unbeschämt, ohne Schande; unverschämt, ohne Scham.
- un-vorschönt**, ungeschont, ohne Schonung.
- un-vorschreven**, ohne schriftliche Anzeige erhalten zu haben.
- un-vorschricket, -vorschrocken**, unerschrocken.
- un-vorschuldes, -vorschuldiges**, unverschuldet, ohne Schuld.
- un-vorschuld(et)**, unverschuldet, ohne Schuld; unvergolten, ohne Dank.
- un-vorschuldich**, unverschuldet; adv. unverschuldichliken.
- un-vorseget, -secht**, wogegen keine Einsprache erhoben werden darf; von Personen: unbescholten; von Sachen: unversagt, gewährt; unangefochten, unverbrüchlich.
- un-vorsêndes**, unversehens, plötzlich.
- un-vorsêne, -seine**, adj. nicht vorhergesehen, plötzlich.
- un-vorsênich**, unvorhergesehen, unerwartet.
- un-vorsênicheit**, das Nichtvorhersehen, Unerwartetheit.
- un-vorsênlik, -like, -liken**, unversehens, unabsichtlich, plötzlich, etwa.
- un-vorsêret, -sêriget**, unversehrt.
- un-vorsêrich**, unversehrt.
- un-vorsêringe**, Unversehrtheit.
- un-vorsichtes**, adv. unvorhergesehen, unermutet.
- un-vorsichtich**, 1. nicht vorhergesehen, unerwartet; unüberlegt. 2. nicht vorhersehend, nicht ahnend; unüberlegend, vorschnell.
- un-vorsichticheit**, Unüberlegtheit, Unvorsichtigkeit.
- un-vorsichtigen, -ges**, unermutet; unbedacht, ohne Ueberlegung.
- un-vorsichtliken**, unerwartet, plötzlich.
- un-vorslach**, subst. nichts verschlagend, verlorne Mühe.
- un-vorsnellet**, nicht überlistet, unbetrogen.
- un-vorsocht**, ungeprüft, unerfahren.
- un-vorsokelik**, unerforschlich.
- un-vorsolt**, unverschuldet, ohne Schulden.
- un-vorsplittert**, ungetrennt, unvereinzelt.
- un-vorsproken**, unbescholten; durch Rede, Vertrag etc. nicht verpflichtet.
- un-vorstant, Unverstand**.
- un-vorstendel u. -stendich**, unverständlich.
- un-vorstlik**, einem Fürsten nicht geziemend.
- un-vorstoppet**, unversehrt, offen; fig. unversehrt, ungehindert.
- un-vorstoret**, unversehrt, in gutem Bestande.
- un-vorstôrliken**, ungestört, unverbrüchlich.
- un-vorsuft**, unverzagt.
- un-vorsumelik**, nicht saumselig.
- un-vorsumet**, ohne versäumt zu haben oder zu sein, ohne Nachteil für, unbenachteiligt; ungesäumt, ohne Verzug.
- un-vorsunnen**, ohne Besinnung, unverständlich.
- un-vorsunnenheit**, Unverstand.
- un-vortellik**, unzahllich.
- un-vortichtich**, ohne Verzicht auf ein Recht.
- un-vortogedes u. -togendes**, unverzüglich.
- un-vorto(ge)lik**, unverzüglich.
- un-vortogen**, 1. nicht von der Stelle gebracht. 2. ungesäumt, ohne Verzug.
- un-vortogert u. -vortoget**, nicht hingezogen, unverzögert.
- un-vortrag(e)lik**, ohne träge zu werden, unermüdlich.
- un-vortrede**, herba polygoni.
- un-vorundervindelik**, unergründlich.
- un-vorvalet**, unverblichen; fig. ohne Trug, ungefälscht (oder v. falen = feilen?).
- un-vorvaren**, 1. nicht »verfahren«, s. vorvaren. 2. unerfahren.
- un-vorvechtlik**, inexpugnabilis.
- un-vorvenklik**, nicht zum Schaden, Nachteil, gereichend.
- un-vorvêr(e)t, -vârt**, uneingeschüchtert, unerschrocken.

**un-vorvlaut**, nicht zur Ohnmacht geneigt; fest, kräftig.  
**un-vorvlüchtlich**, nicht flüchtig, nicht aus der Heimat weggegangen.  
**un-vorvolget**, unvorvolgedes dinges, ohne gerichtlich belangt zu sein oder zu haben.  
**un-vorwandert**, der nicht (aus seines Meisters Dienst) gewandert ist.  
**un-vorwân(d)es**, absichtslos, unvorsätzlich, unversehens; unerwartet, unvermutet.  
**un-vorwanet**, unvermutet.  
**un-vorwantlik**, unveränderlich.  
**un-vorwardes**, ohne vorausgegangene Verwahrung.  
**un-vorwaret** (der ère), ohne sich an seiner Ehre (durch ein s. g. Verwahrungsschreiben) verwahrt zu haben.  
**un-vorwaringes**, ohne sich zu wahren, zu hüten, unachtsam, unversehens; = unvorwardes.  
**un-vorwardes**, unverwarnt, ohne Verwahrungsbrief.  
**un-vorwegen**, was sich nicht bewegen, heben lässt, ungemein schwer; unerschütterlich, unerschrocken.  
**un-vorwerdelik**, unvergänglich, unverweslich.  
**un-vorwerndes dinges** = unvorwardes.  
**un-vorwert**, unbelästigt, ungehindert.  
**un-vorwert**, für unwert geachtet?  
**un-vorweten**, vorwurfsfrei.  
**un-vorwinlik, -wintlik**, 1. unüberwindlich, unbesiegbar. 2. was nicht zu verwinden ist, unverschmerzlich.  
**un-vorwiset** sines rechtes, im Vollgenuss bürgerlicher Rechte.  
**un-vorwissenheit**, Unwissenheit.  
**un-vorwit(e)lik**, dem man nichts vorwerfen kann, untadelig.  
**un-vorwitliket**, unbenachrichtigt.  
**un-vorworpen**, unverworfen, d. h. nicht zurückgewiesen.  
**un-vorworren**, unbeteiligt, nicht verwickelt in etwas.  
**un-vorwracht**, unverarbeitet.  
**un-vorwunnen**, unbesiegt; gerichtlich nicht verurteilt.  
**un-vorwunt**, unverwundet, unbeschädigt.  
**un-vrede**, Unfriede; to u. sin oder werden, unzufrieden sein oder werden.

**un-vred(e)lik** leggen, friedlos erklären.  
**un-vredesam**, unfriedsam = unwillig.  
**un-vro**, unfroh, traurig.  
**un-vrodich**, unklug, unverständlich.  
**un-vrome**, Schaden, Nachteil.  
**un-vromelik**, nicht helfend, nicht förderlich.  
**un-vrôt, -vrüt**, unklug, nicht bei Verstand.  
**un-vruchtbar**, unfruchtbar; nichts fruchtend, fruchtlos.  
**un-vruchtbaricheit**, Unfruchtbarkeit.  
**un-vrund**, Unfreund, Feind.  
**un-vruntschap**, 1. Unfreundschaft, Hass, Zwist. 2. Freundlosigkeit.  
**un-vullenkomen**, unvollkommen; subst. unvullenkomenheit.  
**un-vullik**, nicht zu füllen.  
**un-vulwassen**, völlig ausgewachsen (unverstärkend?), insolitae granditatis.  
**un-wan** = wan, mangelhaft, von schlechter Beschaffenheit.  
**un-wandelken**, unwandelbar.  
**un-wandichlik**, unveränderlich.  
**un-wanlik, -wantlik** = unwonelik.  
**un-wânlik**, ungehofft, unerwartet.  
**un-wâr**, subst.: u. seggen, die Unwahrheit sagen, lügen.  
**un-wâraftich**, unwahr, lügnerisch; adv. unwaraftelik.  
**un-warendes**, ohne Acht darauf zu geben, unvermutet, unversehens.  
**un-warens** = unwarendes.  
**un-wârheit**, Unwahrheit, Lüge.  
**un-waringe**, Achtlosigkeit.  
**un-waringes**, unvermutet, unversehens.  
**un-warlike**, ohne sich zu wahren, unvorsichtig.  
**un-warlinges** = unwaringes.  
**un-wat**, adj. wo man nicht waten kann, tief; subst. n. tiefe Stelle im Wasser.  
**un-wech**, 1. Stelle, wo kein Weg ist. 2. Abweg, schlechter Weg; fig. sittliche Verirrung.  
**un-wed(d)er**, n. Unwetter.  
**un-wed(d)erkomelik**, irremeabilis.  
**un-wegelik**, unbeweglich.  
**un-wêger, -weiger**, nicht gewogen, ungünstig; adv. unweigeren.  
**un-wegich**, nicht zu betreten oder zu passieren.

- un-weigerhaftich**, ohne sich zu weigern.  
**un-welde**, Streit? unrechtmässige Befehdung?  
**un-weldich**, 1. m. Gen. keine Gewalt habend, unmächtig. 2. unparteiisch, schwed. oveldig (eig. der keine Gewalt that übt?).  
**un-werde**, f. 1. Unwert, Unwürdigkeit, Ungültigkeit. 2. Unwille, Indignation, Geringschätzung.  
**un-werde**, adv. indigniert, unwillig; mi is oder wert u., ich empfinde Indignation.  
**un-werdlike(n)**, -werdigen, -werdichliken, unwillig, mit Indignation, ohne Ehrerbietung.  
**un-werden**, sw. v. für unwert erachten, verschmähen; unwert machen, Indignation erregen.  
**un-werdich**, 1. unwürdig. 2. gering-schätzend, unwillig, indigniert; u. sin, indignari.  
**un-werdicheit**, 1. Unwürdigkeit; in u. holden, geringschätzen. 2. Indignation, Misachtung, Unwille, Ent-rüstung.  
**un-werdigen** = unwerden, dedignari.  
**un-werdige**, Verachtung, Abscheu.  
**un-werhaftich**, nicht befestigt.  
**un-werlik**, importunus.  
**un-werndes** = unwarendes, unvermutet.  
**un-wert**, nicht geachtet, verachtet.  
**un-wertlike(n)**, unwillig, indignanter.  
**un-wertsam**, -wersen, unwirsch, er-grimmt.  
**un-wertsamicheit**, Grimm, Erbitterung.  
**un-weselik**, ungebührlich (wie es nicht sein soll).  
**un-weten**, unbekannt, unbewusst; nicht wissend; unverständlich, unbesonnen; adv. unwetene, -wetens, ohne Wissen.  
**un-wetende**, nicht wissend; unwissend; adv., auch unwetendes, ohne es zu wissen.  
**un-wetende**, n. das Nichtwissen.  
**un-wetenheit u. -wetentheit**, Unwissenheit, Nicht-Kennntnis.  
**un-wetich**, unwissend, unkundig.  
**un-wetunge**, das Nichtwissen.  
**un-wildich**, -willich = unweldich, un-parteiisch?  
**un-wille**, das Nichtwollen; übler Wille, Verdruss, Ärger, Groll; (thatsächlicher) Streit, Feindseligkeit, Fehde, discordia; to unwillen nemen, übel-nehmen.  
**un-willen**, sw. v. unwillig werden, grollen, streiten.  
**un-willen(de)s**, widerwillig.  
**un-willich**, 1. unlustig. 2. zwistig; adv. unwillichliken, invite.  
**un-willicheit**, Unlustigkeit, Unwilligkeit, Widersetzlichkeit.  
**un-willigen**, sw. v. sik u., in Streit geraten, sich veruneinigen.  
**un-williges**, wider Willen.  
**un-win(ne)lik**, -wintlik, nicht zu erobern, unüberwindlich.  
**un-wint**, heftiger Wind.  
**un-wis**, -wisse, ungewiss, unsicher, un-zuverlässig.  
**un-wis u. -wislik**, unweise, thöricht, un-verständig, leichtsinnig; adv. unwislike(n), auch = to unwise.  
**un-wise**, schlechte Weise, Unsitte, Unfug, Misbrauch; Ungelegenheit; to u., auf schlechte Weise.  
**un-wisheit**, Unverstand, Thorheit.  
**un-witlicheit**, das Nichtwissen, Un-wissenheit.  
**un-witlik**, unwissend; unbewusst, un-bekannt; adv. unwitliken.  
**un-witschap**, Unwissenheit, Unkenntnis.  
**un-wittich**, nicht bei Verstande; ein-fältig, dumm.  
**un-won(e)lik**, -wontlik, ungewohnt; un-gewöhnlich.  
**un-wonich**, nicht wählend, nicht ahnend, inopinus.  
**un-word**: u. geven, sich unwillig äussern.  
**un-wrakelik**, untadelhaft.  
**up**, uppe, präp. mit Dat. u. Acc. 1. räumlich: auf; von der Lage der Ort-schaften an einem Flusse, frxs. sur; Richtung bez.: uppe dat norden, nord-wärts. 2. zeitlich: zu, in, auf, nach. 3. modal: Thätigkeit bez. sowol im freundl. als besonders im feindlichen Sinne: zu, über etc.; up enen pen-nink, auch nur einen Pf.; up ene bone = gar nichts; bes. häufig wird uppe gebraucht nach Verben des Klagens, Streitens, Raubens etc.: wider, gegen etc.; auch die Sache, in Betreff deren

man etwas thut, sagt oder spricht, steht mit up. — Zweck bez.: das sich stützen, vertrauen auf bez.: up min èt, häufige Versicherungsformel; bei Strafe: up den ketel, d. h. bei Strafe des Siedens im Kessel (Strafe der Falschmünzer); Annäherung bez.: nahe daran, gegen, bis auf; Art u. Weise bez.: up franzôs, französisch.

**up, uppe, adv.** oben, oberhalb; auf, aufwärts, hinauf: up hôr, höher hinauf, weiter zurück; aufgestanden, aufrecht; aufgebrochen, unterwegs; auf, offen; auf, zu Ende, verbraucht; Zweck bez. up dat, damit; auch: wenn nur, insofern, weil.

**up (uppe) de** (die, dy) mede (mide, mid), conj., später auch mit folg. dat, auf dass, damit.

**up-antworten**, ausliefern, übergeben.

**up-bêden**, aufbieten, öffentlich bekannt machen; bes. ein Pfand, d. h. den Eigenthümer öffentlich zur Einlösung auffordern; refl. sich vor Gericht stellen, sich er bieten.

**up-bêdinge**, Aufbietung, Aufgebot; gerichtliche Auflassung? (resignatio).

**up-bernen**, aufbrennen, anzünden.

**up-binden**, 1. losbinden. 2. zusammen packen; Arbeit einstellen.

**up-blasen**, trans. aufblasen, anfachen; intr. aufschwellen.

**up-blasinge**, Aufgeblasenheit.

**up-blokieren**, aufflackern, aufflammen; subst. upblokeringe.

**up-bogen**: upgeboget, proclivis.

**up-boren**, 1. aufheben, in die Höhe heben; auf sich nehmen, tragen. 2. einnehmen, erheben, von Erbe, Geldern, Zöllen; ein gût, Einkünfte aus einem Gute haben.

**up-borer**, Aufheber, Aufrichter; Erheber, Einkassierer.

**up-borgen**, entleihen, auf Borg kaufen.

**up-boringe**, Erhebung von Einkünften, Einnahme.

**up-borliken**, so dass man Einkünfte erhebt.

**up-breken**, 1. intr. anbrechen; aufbrechen, anfangen zu gehen. 2. trans. los-, aufbrechen, eröffnen; bildl.: eine (bereits beendigte) Sache von neuem

wieder anfangen. 3. refl. sich los machen, sich erheben.

**up-brên**, aufleuchten, -strahlen.

**up-bringen, -brennen**, in die Höhe bringen; fig. erheben, erhöhen; auf-, grossziehen; herbei-, überbringen; jur.: ein Lehen zurückgeben; aufbringen, einführen (Gesetze, Moden); bei-, zusammenbringen, herbeischaffen (Geld, Mannschaft); vorbringen (Klage, Gründe); hinterbringen, melden.

**up-bringer**, Anbringer, Ankläger.

**up-bringinge** = upsande.

**up-bulgen**, aufwallen.

**up-decken**, eröffnen, vortragen.

**up-dingen**, sik u. vom Richter: das Gericht (dink) feierlich eröffnen.

**up-diriken**, mit einem Nach- oder Diebschlüssel öffnen.

**up-dôn**, 1. aufthun, öffnen; eröffnen, mitteilen. 2. Waren auslegen, Getränk auslegen, anzapfen; den Preis einer verkäuflichen Ware bestimmen (wie upsteken). 3. refl. aufstehen gegen.

**up-douwen, -doigen**, aufthauen.

**up-dovel**, in calceo: obtentulus, obstinaculum.

**up-dracht**, f. 1. aufsteigende Röte im Gesicht. 2. Andacht, Sinnesrichtung. 3. (gerichtliche) Übertragung eines Eigentums.

**up-drachtich**, hochfahrend, stolz.

**up-dragen, -dregen**, 1. trans. auftragen (Speisen), vorsetzen; Waren aus dem Schiff ans Land, auf den Speicher tragen; ein Besitztum einem andern übergeben = uplaten; als Auftrag geben, beauftragen mit; einstweilen übergeben, vorschiesen, vorher auslegen. 2. intr. tragen, helfen, nützen.

**up-draginge**, 1. Übergabe. 2. Erhebung, Überhebung?

**up-drengen u. -dringen**, hinaufdringen, emporsteigen, hervorkommen.

**up-drinten**, aufschwellen.

**up-driven**, 1. wegtreiben (Beute), wegnehmen. 2. auftreiben, d. i. (aus gesetzlichen Gründen) verwerfen, nicht anerkennen, refutare; ungültig machen, cassieren, hindern; verklagen (gerichtlich).

- up-drucken**, auf-, daraufdrücken.  
**up-duken**, auftauchen, aufkommen, zum Vorschein kommen.  
**up-ebben**, durch die Meeresbewegung empor bringen; auswerfen (von Quellen).  
**up-eren**, aufpflügen.  
**up-erheven**, refl. aufstehen, sich auflehnen.  
**up-erstân**, ent-, erstehen.  
**up-êschen**, auffordern, bes. die Thore zu öffnen, zur Übergabe; auffordern zu kommen; aufbieten, publicieren. Subst. upêschinge.  
**up-gân**, 1. aufgehen, sich öffnen. 2. aufgehen, emporsteigen.  
**up-gank**, 1. das Aufgehen, Sich-öffnen. 2. der Ausgang, das Emporsteigen.  
**up-gank-, -genk-, -gengelik**, orientalis, originalis.  
**up-gave**, Aufgabe, Hingeben, Verlassen.  
**up-gedacht**, vorher erwähnt.  
**up-gelât**, Auflassung, Verzicht.  
**up-gelt**, Aufgeld, bes. Agio u. Verzuggeld.  
**up-geant**, -genomet, vorher genannt.  
**up-gereide**, Reitzeug (Sattel u. Zaum).  
**up-gericht**, aufrichtig.  
**up-geroret**, vorhinberührt, oben erwähnt.  
**up-gêten**, aufgiessen, aufschütten.  
**up-geven**, 1. auf-, von sich geben; hin-auf-, einreichen. 2. jurist.: sein Besitzrecht an einer Sache aufgeben in feierlicher, förmlicher Weise; auch von der Übergabe der verkauften Ware: sik upgeven laten.  
**up-gevinge**, Hin-, Ergebung, Übergabe.  
**up-gift(e)**, f. Zugabe; Aufgeld.  
**up-glarpungen**, sich fein machen, aufputzen.  
**up-graven**, aufgraben, (e. Graben, e. Grube) auswerfen; ausgraben.  
**up-gripen**, aufgreifen, ergreifen, auf-fangen; bildl. anberaumen, e. Streit-sache zur Beilegung aufnehmen.  
**up-halen**, 1. auf-, heraufholen; fluss-aufwärts bringen. 2. verhaften. 3. wiederholen.  
**up-hân**, -hangen, aufhängen; bildl.: e. Sache einstweilen ruhen lassen; ver-schieben.  
**up-hangel-dwele**, Handtuch zum Aufhängen.  
**up-hebben**, jemanden als Passagier im Schiffe haben.  
**up-heldinge**, das Letzte im Fasse, wenn es bereits auf die heldinge gelegt ist.  
**up-hengen**, aufhängen; höher hängen.  
**up-henginge**, expansorium.  
**up-hevel edder brotkorf**: l. uphevel-(korf)? Korb, etwas aufzuheben? Hängelk.?  
**up-heven**, 1. auf-, in die Höhe heben. 2. bildl. verrichten, gründen; aber auch: beseitigen, abschaffen. 3. anfangen, anheben. 4. erheben (Geld). Prtep. Prt. erhaben, hoch; v. Deckeln: gewölbt.  
**up-hever**, Anfänger, Begründer.  
**up-hevinge**, Erhebung (vom Fall), Trost.  
**up-hisen**, aufhissen, in die Höhe ziehen.  
**up-holden**, 1. intr. aufhören. 2. trans. emporhalten, bes. die Finger zum Schwur; aufhalten, beherbergen, unterhalten (mit Nahrung etc.); be-schützen, erhalten, bewahren; halten (z. B. Wirtshäuser, Schulen etc. als Nahrungszweig); hemmen, hindern; verzögern, fristen; im jurist. Sinne: an-, festhalten, in Beschlag nehmen, arrestieren; refl. sich widersetzen.  
**up-holdinge**, 1. Hemmung, Widerstand. 2. Erhaltung, Stütze, sustentaculum. 3. Arrestierung.  
**up-holt**, 1. Einhalt, Hinderung. 2. Unterstützung, Aufrechterhaltung. 3. Arrestierung.  
**up-holt**, Oberholz, Pollholz, Baumäste.  
**up-hôr**, d. i. up hoer, höher hinauf, weiter zurück, bei Seite.  
**up-horen**, 1. aufhören, ablassen. 2. u. up-hôrken, zuhören, aufhorchen.  
**up-hôrlek**: nicht u., insedabilis.  
**up-houwen**, ab-, niederhauen; aufhauen, öffnen auf gewaltsame Weise.  
**up-huden**, aufbewahren.  
**up-hupen**, aufhäufen.  
**up-isen ein Gewässer**: das Eis aufhauen.  
**up-jagen**, auffagen; Schiffe aufbringen, kapern.  
**up-kêren**, ersetzen (Schaden).  
**up-klaren**, hell werden; aufstrahlen.  
**up-kleiden**, entblößen, entkleiden.  
**up-klêven**, ankleben, festheften, an-schlagen.  
**up-klimmen**, emporklimmen.

**up-klimmer**, der emporsteigt, vorwärts strebt.

**up-kloppen**, aufklopfen (mit dem Finger, Hammer etc.), um zu Anfang einer Versammlung Stille zu gebieten.

**up-kloven**, aufspalten.

**up-kolen**, ab-, aufkühlen durch Begiesung mit kaltem Wasser oder Entblössung von Kleidung; refl. sich erkühlen.

**up-kome**, 1. Erhebung, Aufbruch, Auszug (zum Kampfe). 2. Aufkunft, was von einem Gute oder Vermögen einkommt.

**up-komen**, hinauf-, emporkommen, auch bildl.; erwachen, aufstehen; entstehen, entspringen; herkommen, herkommen; einkommen, von Geldern, Renten; aufgeschlossen, geöffnet werden.

**up-komer**, der auf eine Stelle, zum Besitze eines Gutes kommt.

**up-kominge**, -komeninge, -komelinge, Aufkunft, Einkommen, Einnahme.

**up-kopen**, in grossem zusammen und anderen vorweg kaufen.

**up-korf**, Korb zum Fischfange an einem Wehr.

**up-krempen**, intr. aufkrempen, sich in die Höhe krümmen.

**up-krigen**, erwerben, bekommen.

**up-kulen** = upkolen.

**up-kumst**, f. Einkünfte.

**up-kundinge**, Aufkündigung (des Dienstes).

**up-laden**, auf-, einladen (auf Wagen, Schiff).

**up-lage**, f. Auflage; bildl.: Anschuldigung, was man jem. zur Last legt.

**up-lät**, m. Auflassung, Übertragung eines Eigentums; die Abgabe dafür.

**up-laten**, 1. aufstehen lassen. 2. hinauf (gehen) lassen, aufnehmen. 3. überlassen, übertragen, bes. im jurist. Sinne: auf seine Eigentumsrechte zu Gunsten eines andern verzichten, förmlich und vor Gericht.

**up-later**, der uplet.

**up-latinge**, förmliche Besitzübertragung.

**up-leggen**, 1. auflegen, z. B. Speisen auf den Tisch, die Finger zum Schwur auf die Reliquien etc. 2. noch dazu

thun, hinzufügen. 3. ein Schiff in den Winterhafen bringen zur Winterlage, abtakeln. 4. Fundament legen, stiften, gründen. 5. erlegen, bezahlen, ersetzen. 6. auflegen, auftragen, befehlen, veranstalten, festsetzen. 7. sich vornehmen, ausdenken (percogitare). 8. auflegen, zur Last legen, beschuldigen. 9. weiter hinauflegen, hinaufrücken, verschieben, fristen. 10. zurücklegen, erübrigen, verdienen. — Refl. sich auflehnen.

**up-lenden**, refl. sich auflehnen.

**up-lentzen**, aufreizen, anstacheln.

**up-lesen**, herlesen, recitare; auflesen, sammeln.

**up-lichten**, auf-, emporheben.

**up-löp**, m. (u. n.?) u. **-lôft**, **-lopinge**, Streit, Zwist, der sich erhebt zwischen zweien oder mehreren; Zusammenrottung, Aufstand, Aufruhr.

**up-lopen**, auflaufen; bildl. von widrigen Ereignissen: zustossen; trans. durch (Dagegen-)Laufen öffnen, sprengen, — refl. sich erheben.

**up-losen**, auflösen, -binden; auch fig.

**up-losinge**, solutio.

**up-luchten**, die Farben wieder aufhellen.

**up-luken**, aufziehen, aufschlagen, öffnen; sich öffnend verschlingen (haurire); bildl. deuten, erklären.

**up-maken**, zurecht machen, bereiten (von Speisen).

**up-meten**, Korn messend aufspeichern.

**up-mutzen**, aufputzen, des äusseren Scheines halber ausstaffieren.

**up-name** (u. **-nême**?), f. Einnahme.

**up-nemen**, 1. aufnehmen, -heben (vom Boden etc.). 2. wegnehmen; benehmen. 3. empfangen, annehmen, in Schutz u. Schirm nehmen, in Dienst nehmen; 4. bes. erheben, einnehmen, Gelder, Steuern, Gefälle etc. 5. aufheben, ertappen, überraschen. 6. aufheben, aufhören machen, einstellen. 7. ansetzen, festsetzen, bestimmen, beschliessen. 8. übernehmen. 9. annehmen, vermerken, anerkennen, dafür halten, verstehen.

**up-neminge**, Aufnahme, z. B. des crützes zur Procession in der Osternacht; (Marien) Himmelfahrt; Erhebung

- von Abgaben; Bestimmung, Festsetzung.
- up-nestelen**, 1. (die Hose) mittels der Schnürriemen auf-, festbinden; fig. jem. henken. 2. (die Hose) losmachen; fig. jem. züchtigen.
- up-noppen**, (die Wollknötchen aufzupfen,) putzen.
- up-palen einen Fluss**: sperrende Pfähle wieder ausziehen.
- uppe**, s. up; die Zss. mit uppe- s. unter up-.
- uppen**, sw. v. 1. vorbringen, verlauten lassen, kundgeben, offenbaren. 2. eine (geendigte) Sache von neuem wieder anfangen, wieder aufrühren.
- upper**, der obere, upperst, oberste; bildl.: angesehen, vornehm.
- upper-borger**, vornehmer Bürger, Patrizier.
- upper-hêre**, Oberherr.
- upper-lant**, Land über dem Winde.
- upper-man**, vornehmer Mann; Oberhaupt.
- upper-stunt**, d. i. up der stunde, auf der Stelle, jetzt.
- upper-vart**, Auf-, Himmelfahrt.
- uppich**, üppig.
- up-quellinge**, Aufwallung.
- up-quêsen**, aufschwellen, Blasen (quêsen) aufwerfen.
- up-rackels**, Werkzeug zum racken, Schmutzhaeke.
- up-raden**, mutmassen, vermuten.
- up-ramen**, zielen, ins Auge fassen.
- up-rapen**, aufraffen; an sich reißen, aufkaufen.
- up-recht**, -richt, aufrecht; bildl.: aufrechtig, ehrlich, bieder; von Sachen: vortrefflich; zuverlässig, echt.
- up-recken**, aufrecken, aufrichten.
- up-reigen**, aufreihen, in Reihe, Ordnung stellen.
- up-reisich**, -rêsieh, aufsässig, widerpenstig.
- up-rêken**, -reiken, (hinaufreichen), übertragen, -geben.
- up-rekenen**, auf-, berechnen.
- up-rêkinge**, Überlassung, Übergabe.
- up-reppen**, wieder in Bewegung setzen, wieder aufrühren.
- up-respen** = uprispen.
- up-richten**, 1. auf-, in die Höhe richten, erheben; aufstellen; fig. erbauen. 2. einrichten, stiften. 3. ersetzen, entschädigen.
- up-richtich**, aufrecht; zuverlässig, echt, gut.
- up-richtinge**, Errichtung, Stiftung; Ersatz, Entschädigung.
- up-riden**, hinreiten (zu einem Tage).
- up-rinden**, st. v. aufspringen, aufbrechen, reißen, bersten.
- up-risen**, sich erheben; aufbrechen, sich aufmachen; bildl.: entstehen, ausbrechen.
- up-risinge**, Erhebung, Tumult.
- up-rispen**, aufstossen, eructare.
- up-rispinge**, das Aufstossen, eructatio.
- up-riten**, trans. u. intr. aufreißen, wegreißen.
- up-roden**, durch Graben Wurzeln entfernen, ausrodern.
- up-rogen**, aufrühren; refl. sich rühren, sich aufrichten.
- up-ro(i)fen**, -ropen, auf-, ausrülpsen. Subst. uprofeling.
- up-rollen**, aufrollen; v. Kleidung: umschlagen, umkrempern?
- up-rôp**, 1. Aufruf, Erwählung. 2. Widerruf.
- up-ropen**, auf-, herbei-, berufen; widerufen, rückgängig machen.
- up-ropen**, auf-, herausraufen.
- up-roper**, Widerrufer.
- up-ropinge**, Widerruf.
- up-rôr**, n. m. Aufruhr, Tumult, Revolte.
- up-rorich**, -rorisch, erregt, in Streit, aufrührerisch.
- up-rospen** = uprispen.
- up-rosten** u. -rosteren, -rusteren, aufstossen, aufrülpsen.
- up-rotene melk**, episertum. Prtcp. v. up-rêten?
- up-ruchen** = uprucken, aufsteigen; l. upruthen?
- up-rucken**, 1. auf-, in die Höhe richten; aufführen, erheben, erhöhen. 2. (widerrechtlich) einsetzen, etwas neues einführen. 3. weiter rücken, verschieben, verlängern. 4. vorrücken, tadeln.
- up-ruckinge**, Aufschub; Aufhören.
- up-ruden**, e. Graben oder Fluss aufräumen, säubern, auskrauten.

**up-ruffelen** = uproifen. *Subst.* upruffinge.  
**up-rugen**, Tuch mit Karden aufrauchen.  
**up(-ruien), -rugen**, aufgeregt werden, lermen.  
**up-rumen**, aufräumen, wegschaffen, säubern, auskrauten.  
**up-rumer**, Aufräumer (Werkzeug des Hufschmidts).  
**up-ruspen** = uprispen.  
**up-rutinge**, Aufregung.  
**up-sakinge**, (das saken up etwas,) Anspruch.  
**up-sande**, f. Aufsendung, d. i. Aufkündigung eines Lehns, resignatio in manum dominantis; upsandes-bréf, Urkunde darüber.  
**up-sat**, n. sate (-sätte?), f. n. 1. das Auf- oder Einsetzen der Meier etc. auf Gütern. 2. Auflage, Steuer. 3. Anordnung, Festsetzung, Statut. 4. Absicht; Entschluss, Vorhaben, Anschlag, List, Anstiftung; Täuschung, Lüge; Feindseligkeit, Aufruhr.  
**up-sate**, der einen Rat gibt, Urheber.  
**up-satelik(e)**, adv. vorsätzlich, absichtlich.  
**up-sater**, Anstifter, Urheber.  
**up-satich u. -sats**, der upsate hat; listig; betrügerisch; aufrührerisch.  
**up-schaven**, durch Schaben bessern (alte Hornscheiben in Laternen).  
**up-schepen**, Ladung aus dem Schiffe (an das Ufer, auf den Kornboden etc.) bringen, ausladen.  
**up-schêten**, 1. auf-, in die Höhe werfen (Erde etc.). 2. aufschieben, hinausrücken, verlängern; seine Klage verfolgen, weiter appellieren. *Intr.* in die Höhe fahren.  
**up-schêtinge**, Aufschiebung.  
**up-schiringe**, Aufheiterung (des Himmels).  
**up-schortelse**, n. womit man die Kleider aufschürxt, Aufschürzband.  
**up-schorten**, verkürzen; Kleider aufbinden, aufschürzen; bildl. aufschieben.  
**up-schortinge**, Aufschub.  
**up-schot**, Damm (Holz, Erde etc. die aufgeschossen ist).  
**up-schote**, Schössling; = upstoke.

**up-schove**, st. m. -schof, n. Aufschub.  
**up-schriuen**, aufschreiben, schriftlich aufsetzen; durch ein Schreiben aufkündigen oder aufschieben, stunden.  
**up-schrijvinge**, Hinausschiebung auf einen späteren Termin.  
**up-schruven**, auf-, festschrauben; durch einen Schraubensatz höher heben.  
**up-schudden**, aufschütten.  
**up-schuppen**, aufschaukeln, aufhäufen.  
**up-schúr**, m.? -schuringe, Nachlass eines Schauers (Krankheit, Ungewitters, Anfeindung), Zwischenruhe, Erholung.  
**up-schutten**, in Gewahrsam bringen; = upschuen, hinauschieben.  
**up-schuen**, hinauf- zuhauf schieben; fig. auf später verschieben.  
**up-sêden**, aufsieden, aufwallen.  
**up-sêdinge**, Aufsiedung, Aufwallung.  
**up-sêer**, Aufseher.  
**up-seggen**, 1. auf-, hersagen, recitare. 2. aufsagen, aufkündigen. 3. auf jem. etwas aussagen. 4. auffordern.  
**up-sên, -sein**, aufsehen; aufpassen, achtgeben.  
**up(-sênde), -sinde**, Aufsehen erregend, gewaltig, gross.  
**up-senden**, hinauf-, hinsenden; im rechtl. Sinne: verzichten, bes. ein Lehn dem Lehnsherrn wieder zur Verfügung stellen, resignare.  
**up-sendinge**, Verzichtleistung, Resignation.  
**up-sêner, -sênder**, Aufseher.  
**up-sênt, -seint**, n. Aufsicht, Achtgeben.  
**up-set, -sette**, n. f. = upsate.  
**up-settel-kussen**, Stehküssen?  
**up-settels**, n. Kette oder Aufzug (Weberei)?  
**up-setten**, 1. aufsetzen; in Stapel setzen; aufbauen. 2. weg-, bei Seite setzen; in Haft nehmen; aufstützen, verschieben; aufgeben. 3. verpfänden. 4. aufsetzen, aufs Spiel setzen, wagen. 5. einsetzen (Meier etc.), annehmen (als Geselle). 6. festsetzen, bestimmen; einrichten, anstellen; auferlegen; anstiften, aufbringen. 7. seinen Sinn worauf setzen, sich entschliessen, die Absicht haben. — *Refl.* sich auflehnen, widersetzen.

- up-setter**, *der etwas (bes. etwas böses) sich vornimmt und ins Werk setzt, Anstifter, Urheber, Aufrührer.*
- up-settinge**, *Festsetzung, Bestimmung; das Einsetzen einer neuen Steuer, der Meier etc.*
- up-sicht**, *Aufsicht, Obacht.*
- up-sichtlich**, *in die Augen fallend, merklich, ansehnlich; v. Personen: vornehm, angesehen. Subst. upsichtigkeit.*
- up-sitten**, *sich aufsetzen.*
- up-sitter**, *der worauf sitzt oder sich setzt.*
- up-slach**, *m. 1. Aufschlag der Augen, Augenblick. 2. Aufschlag, was von gefüllten Pflanzungen wieder ausschlägt, nachwächst. 3. Tischklappe. 4. Aufschub, Zögern; das Aufschieben der Feindseligkeiten, Waffenstillstand. 5. Kosten, Aufwand. 6. Gastgebot, bes. der Verlobungsschmaus. 7. Verlobung. 8. Preissteigerung.*
- up-slainge**, *Aufschub.*
- up-slân**, *aufschlagen: 1. gewaltsam öffnen, aufbrechen; alte Schiffstau zu Werg zerschlagen. 2. festschlagen; durch Schlagen ausbessern (Panzer); anschlagen (e. Schrift), abs. bekannt machen. 3. aufführen, bauen (Deich, Gebäude); gründen, errichten (Hausstand, Schule); aufstapeln, auf den Wagen, den Speicher bringen, zum Verkauf ausstellen (Waren). 4. ge-, verloben (m. pers. Obj. oder de brüt-lacht). 5. aufchieben, aussetzen (Verhandlung). 6. aufschlagen, hinzurechnen. 7. aufwenden (Geld); abs. Aufwand machen, es hoch her gehn lassen. — Intr. aufklappen (Fenster); aufgehen, auslodern (Feuer); steigen, zunehmen (Preis).*
- up-sliten**, *zerstören, vernichten.*
- up-slitinge**, *Zerstörung.*
- up-sluken**, *hinunterschlucken, verschlingen.*
- up-sluten**, *aufschliessen; eröffnen, vernehmen lassen.*
- up-sniden**, *aufschneiden.*
- up-soken**, *auf-, hervorsuchen.*
- up-spannen**, *aufspannen.*
- up-sparen**, *mit Dachsparren versehen, bedachen.*
- up-sperren**, *-sparren, aufsperrn.*
- up-spilen**, *aufspreizen, aufsperrn.*
- up-spliten**, *aufsplessen, aufreißen, aufschlitzen.*
- up-sporen**, *aufspüren.*
- up-sprake**, *f. 1. Anspruch. 2. Sprache gegen jem., Verleumdung.*
- up-sprengen**, *(eig. die Pferde springen lassen,) sich erheben, sich wohin auf-machen.*
- up-springen**, *aufspringen, sich erheben.*
- up-spruten**, *aufspriessen, wachsen.*
- up-stal**, *n. Auslauf, Aufstand.*
- up-stallen**, *aufstehen?*
- up-stalliuk**, *Häuptling, afrs. opstalling.*
- up-stân**, *1. aufrecht stehen. 2. aufstehen; sich auflehnen; auferstehen. 3. entstehen, erwachsen. Trans. (die Kosten) stehen, tragen.*
- up-standel-kussen**, *Steh-, Rücken-küssen.*
- up-stander**, *der aufersteht.*
- up-standicheit u. -stannisse**, *Auferstanden-sein, -heit; Auferstehung.*
- up-standinge, -stanninge**, *Aufstehen (vom Schlaf); Auferstehung.*
- up-stapelen**, *auf einen Haufen legen, auf Lager bringen.*
- up-staven**, *(Finger) zum Schwur emporhalten oder auflegen.*
- up-stekel**, *spatula, also etwa Hirschfänger; l. upsteker?*
- up-steken**, *1. auf-, beistecken. 2. aufstechen, öffnen; anstechen (ein Fass Wein, Bier etc.) zum Verzapfen. 3. den Preis festsetzen und bestimmen, nach welchem ein Getränk verzapft werden soll.*
- up-stellen**, *aufstellen, einrichten, einführen; anstellen, begehen, anstiften.*
- up-stên?** *(mürstên, dakstên, upstên).*
- up-stîch**, *Aufstieg, Anhöhe.*
- up-stigen**, *aufsteigen, sich erheben, emporkommen, entstehen.*
- up-stiginge**, *ascensus; eructuatio vel singultus; Steigen des Preises.*
- up-stippen**, *aufstippen, mit dem Finger aufstipfen als symbol. Bekräftigung.*
- up-stoke**, *Strebebaum des Baugerüsts.*
- up-stopet kiste**, *Kiste mit Füßen? mit gewölbtem Deckel?*
- up-storminge**, *Angriff.*
- up-stôt**, *m. Aufstoss, Zwietracht, Uneinigkeit.*

**up-stoten**, 1. intr. in Zank, Zwist mit jem. kommen. 2. trans. einstossen, gewaltsam aufbrechen.  
**up-stouwen**, aufstauen, anschwellen.  
**up-stouwinge**, Aufstauung, Anschwellung.  
**up-striden**, im Streite beilegen, schuldgeben.  
**up-striken**, aufstreichen, -schmieren, -leimen.  
**up-stutten**, aufstützen (e. Schiebfenster).  
**up-stutzich** werden, in Zank gerathen.  
**up-supen**, ausschlüpfen, -trinken.  
**up-suveren**, aufsäubern, reinigen.  
**up-swellen**, aufschwellen.  
**up-tên, -tein**, I. intrans. aufziehen, emporsteigen; einen Zug wohin machen, wohin reisen. II. trans. 1. hinauf, in die Höhe ziehen. 2. aufrichten, bauen. 3. aufziehen u. wägen (auf der Probierwaage), Getränke abzapfen oder probieren. — Vielfach bildl. 1. auf-, grossziehen. 2. erheben (als König etc.). 3. heranziehen, vorbringen, sich auf etwas berufen, Anspruch machen. 4. hinziehen, hinhalten, säumen, verlängern. 5. her vorziehen, beginnen zu thun.  
**up-ticht u. ave-ticht**, Anspruch u. Verzicht?  
**up-tillen**, aufheben, in die Höhe richten.  
**up-tins** = tins.  
**up-toeh**, m. -toge, st. m. -tocht, f.? 1. Aufzug; bes. Ausgang der Sonne. 2. Verzug, Hinhalten, Säumen.  
**up-toger**, Aufzieher, Aufwinder; Zapfer; der Getränke aus einem Fasse zur Besichtigung heraufzieht.  
**up-togeren**, hinzögern, aufschieben.  
**up-toven**, anhalten, festhalten.  
**up-tred(e ?)**, Auftritt (Brett etc. zum Auftreten), Stufe.  
**up-trummitten**, auftrompeten, blasen.  
**up-tucken**, heraufziehen; fig. vorbringen; intrans. aufhören, ablassen, anhalten.  
**up-val**, was auf etwas fällt, x. B. Früchte auf den Erdboden.  
**up-vallen**, begegnen, widerfahren.  
**up-vân, -vangen**, auffangen, den weiteren Fortgang hemmen.  
**up-varen**, auf-, in die Höhe fahren:

aufspringen; auffliegen; flussaufwärts fahren.

**up-vaten**, aufladen.  
**up-vlien**, ordnen, zieren, schmücken.  
**up-vlodinge, -vloyenge**, Aufflutung.  
**up-vloien**, auffluten.  
**up-vlucht**, Aufflucht, rasche Steigung.  
**up-voden**, auffüttern, grossziehen.  
**up-vodinge**, Auffütterung.  
**up-vorderen**, aufbieten (Soldaten).  
**up-vore**, f. **up-voren**, sw. v. Waren, bes. vom Schiff aus, wohin fahren.  
**up-vorstandinge**, Auferstehung.  
**up-vragen**, erfragen.  
**up-vullen**, auf-, nachfüllen.  
**up-vuller**, Amt eines Salinenknechtes (Lüneburg).  
**up-vullinge ? l. up-willinge**, Willensänderung, Widerspruch?  
**up-waken**, aufwachen.  
**up-warden**, aufwarten.  
**up-wart (-wort, -wordes)**, aufwärts.  
**up-wassen**, aufwachsen.  
**up-water**, hohes Wasser, Flut, bes. Oberwasser, durch Regen entstandenes Hochwasser; fig. Beistand, Vor-schub.  
**up-wecken**, aufwecken; erregen.  
**up-wegen**, emporbewegen, aufheben; wägen.  
**up-weigen**, gross wiegen, aufziehen.  
**up-wêken**, aufweichen; intrans. auch: aufthauen.  
**up-wenden**, aufwenden, Geld auf etwas verwenden.  
**up-wenen**, von Jugend an gewöhnen.  
**up-werpen**, 1. aufwerfen, herauswerfen. 2. aufschlagen, öffnen (ein Buch). 3. erheben (zum Könige, Fürsten etc.), bes. widerrechtlich gegen einen andern. 4. verwerfen, zurückweisen, bes. Zeugen. — Refl. sich aufwerfen, sich rühmen, prahlen.  
**up-wesselen**, einwechseln.  
**up-wicht**, Auf-, Übergewicht.  
**up-winden**, aufwinden, aufziehen.  
**up-wippen**, in die Höhe schnellen.  
**up-wisen**, aufweisen, vorzeigen.  
**up-wor-hen** = upwort, aufwärts? l. up w-h, aufwärts irgendwohin?  
**up-worp**, m. Aufwurf; concr. das Aufgeworfene, Damm.

- up-wurden**, einen Grund (zu e. Bau-, Garten-, Hofplatz) aufhohen.  
**ur-**, s. or-; x. B. ur-sale.  
**ûr(e)**, f. 1. Stunde. 2. Uhr (a. 1531).  
**ûr-hane**, m. -hene, f. -hôn, n. Auerhahn, Birkhuhn.  
**uriginâl**, n. = urinâl, gläserner Urinbehälter.  
**ûr-osse**, Auerochse, urus, bubalus; Zss. urossen-horn.  
**urs** = ors, Ross.  
**urzele** (?), Wagen oder Radgestell zum Verschieben der Gerüstkrähne?  
**us, use, usik (usek)** = uns, unse, unsik.  
**ût**, präp. 1. aus-, heraus. 2. in Folge. 3. Beweggrund bez.  
**ût**, ute, uten, adv. 1. räumlich: aus, heraus; ute sîn, draussen, nicht zu Hause, abwesend, verbannt sein (Ggs. in sîn); al ût, gerade aus; bildl. von Zinsen: fällig (de tins môt ût up S. Joh.). 2. zeitlich: aus, zu Ende; den krîch ût, die ganze Zeit des Krieges über (verstärkt al ût). 3. ungefähr, drum herum (räuml. u. zeittl.).  
**ût-antworten**, ausliefern.  
**ût-arbeiden, -arheidigen**, emoliri, eniti.  
**ût-banninge**, Verbannung.  
**ût-bêdinge, -beidinge**, Aufbietung, Aufgebot; Angebot, Darreichung; Ausübung, Anwendung?  
**ût-bêde?** Aus-(Auf)gebot.  
**ût-bêden, -beiden**, 1. entbieten, auffordern heraus zu kommen, aufbieten. 2. ausbieten, öffentlich ausloben; anbieten, darreichen.  
**ût-benomen**, eine namentliche Ausnahme machen.  
**ût-beraden**, ausberaten, Kinder mit einer Aussteuer abfinden.  
**ût-berêden**, fertig, bereit machen; verladen.  
**ût-berichten**, aussteuern.  
**ût-bernen**, niederbrennen, trans. u. intr.  
**ût-bersten**, ausbrechen.  
**ût-beschêden, -bescheiden**, ausbedingen; Prtcp. Prt. ausgenommen.  
**ût-besluten**, excludere.  
**ût-besunderen**, aussondern.  
**ût-bewisen**, aus-, beweisen.  
**ût-blasen**, herausblasen, aushauchen; ausblasend löschen (Feuer, Licht).  
**ût-blinden** = hd. üzblicken, SSppl. Vorr.  
**ût-bloien, -bluien**, efflorescere.  
**ût-bliven**, aus-, fern bleiben, zu kommen verziehen.  
**ût-bodelen, -bolen**, mit dem bodele, bole oder bôlschat, Brautschatz, aussteuern.  
**ût-boden**, durch einen Boten kommen lassen; auffordern zu kommen.  
**ût-bodinge**, Aufbietung.  
**ût-bogen**, aus seiner Lage biegen.  
**ût-bolen**, ausserhauses auf Liebeswerbung gehen.  
**ût-bôlschatten** = ûtbodelen.  
**ût-boren**, herausheben; erheben (Gelder, Renten etc.).  
**ût-borgen**, durch Bürgschaftsleistung jem. lösen u. befreien, bes. aus der Gefangenschaft. 2. gegen Bürgschaft geben oder lassen.  
**ût-bot**, n. Ausgebot, Aufforderung sich (freiwillig oder pflichtmässig) zu stellen.  
**ût-brêden**, ausbreiten.  
**ût-breken**, 1. intrans. ausbrechen, hervorkommen (plötzlich u. mit Gewalt); fig. kund werden. 2. trans. ausbrechen, ausreissen.  
**ût-bringen**, 1. herausbringen, hinausleiten; von Münzen: Gehalt haben. 2. herstellen, zu Ende bringen, vollenden. 3. aussprengen, unter die Leute bringen; von Waren: sie verkaufen.  
**ût-bringer**, Angeber, Denunciant.  
**ût-bringinge**, Herausbringung, Rettung; Vollendung, Ausführung.  
**ût-broden**, ausbroden, ausdünsten; subst. ûtbrodinge.  
**ût-brôden**, ausbrüten.  
**ût-buddelen**, (überschäumen?) ans Tageslicht kommen.  
**ût-bulden, -bullen**, (aus-, überschäumen?) an das Tageslicht kommen.  
**ût-bulen**, ausbeulen, ausbuchten (silberne Gefässe).  
**ût-bundich**, ausbündig, ausgezeichnet, vortrefflich.  
**ût-bûr**, auswärtiger, nicht zur Gemeinde gehörender Bürger oder Bauer.  
**ût-burink** = ûtbûr.  
**ût-buten**, austauschen.

**ût-buwen**, zu Ende bauen; vom Dünger: vollständig benutzen.  
**ût-de(ge)dingen**, durch Verhandlung erwirken, ausmachen.  
**ût-del(i)gen**, austilgen.  
**ût-dēnen**, (seine Zeit) völlig zu Ende dienen.  
**ût-denken**, ausdenken, ersinnen.  
**ût-dingen**, bedingen, durch Verhandlung festsetzen; zu Ende verhandeln; sik u., sich aus der Gefangenschaft durch Festsetzung eines Lösegeldes befreien.  
**ût-domen**, ausdunsten, -dampfen.  
**ût-dôn**, 1. herausthun, -nehmen. 2. austhun, vernichten, 3. austhun, auskehren, hergeben. 4. austhun gegen Pacht, Zinsen etc., ausleihen, verpachten; überh. (Geld) ausgeben. — Refl. sich (ruhmredig) vernehmen lassen, prahlen.  
**ût-douwen**, verdauen; ausdrücken.  
**ût-douwinge**, Verdauung.  
**ût-drach**, m. und -dracht, f. Austrag, endgültige Entscheidung einer Streitsache.  
**ût-dragen**, -dregen, 1. (hin)austragen; zum Verkauf austragen. 2. etwas ausschwatzen, jem. verleumden. 3. zu Ende bringen, bes. eine Streitsache zu einem endgültigen Ausgang oder Ende bringen, gütlich oder im Rechtswege; endgültig beschliessen. 4. (Schaden) völlig ersetzen.  
**ût-draginge** = ûtdrach.  
**ût-draven**, davon (aus der Stadt) reiten.  
**ût-dreien**, ausdrehen; sik u., sich herauswinden, entschlüpfen.  
**ût-drengen**, mit Macht fördern, zum Ziele treiben.  
**ût-drenken**, durch Abschneidung des Wassers zur Ergebung nötigen.  
**ût-dringen**, hinausdrängen, vertreiben.  
**ût-drinken**, austrinken; mit up oder Acc. d. Pers., auf Kosten eines Ungehorsamen Geld vertrinken.  
**ût-driven**, aus-, hinaustreiben; e. Sache (od. Besitz) nicht anerkennen; beitreiben.  
**ût-drogen**, ex(h)alare, verdunsten, austrocknen.  
**ût-droginge**, exalatio.  
**ût-droten**, durch Drohung ausdrängen,

einem etwas beschwerlich machen u. ihn so zum Verzicht nötigen.  
**ût-drouwen**, durch Drohung herausnötigen oder jem. befreien.  
**ût-drucken**, 1. ausdrücklich nennen oder angeben; gründlich erklären. 2. erzählen.  
**ût-duden**, ausdeuten, erklären.  
**ût-duken**, auftauchen, zum Vorschein kommen.  
**ût-dunen**, aufschwellen, ausdehnen.  
**ût-durschen**, herausdreschen; fig. erringen, erlangen.  
**ût-dwalen**, irgehen.  
**ût-dwingen**, extorquere.  
**ute**, **ute-**, s. ût, ût.  
**ût-echtisch**, fremd (der nicht zur Acht, Genossenschaft gehört).  
**utelk** = uterlik.  
**uten**, adv. s. ût.  
**uten**, sw. v. 1. herausgeben, herauskehren; äussern, effari. 2. beweisen, darthun (die Grösse des Vermögens eidlich erhärten). 3. nicht anerkennen, verwerfen.  
**ût-enden**, exterminare; ût-endinge, exterminium.  
**utenen** = uteren.  
**ût-entrichten**, bezahlen.  
**uter**, Compar. äussere; Superl. uterst, äusserste, höchste, letzte, geringfügigste; de vēr utersten, quatuor novissima, die vier letzten Dinge; de uterste wille, der letzte Wille. Adv. uterst, zu äusserst, am äussersten Ende; zuletzt.  
**uter**, ausgenommen.  
**uter-dik**, Aussendeich.  
**ût-eren**, exarare.  
**uteren**, sw. v. 1. hinaustreiben, verjagen, verstossen, exterminare; ausmustern, ausscheiden, verwerfen. 2. von sich thun, herauskehren, veräussern (verkaufen), ausgeben. 3. herausfordern, zur Verantwortung ziehen, bes. die Bezahlung einer Schuld verlangen, jem. wegen einer Schuld belangen. 4. äussern, zeigen; mit dem Munde äussern, darthun, beweisen, erklären. — Refl. 1. sich (äusserlich) öffentlich zeigen. 2. darthun, versichern. 3. mit Gen. sich

einer Sache entäussern, sich lossagen von; von etwas nichts wissen wollen; sich versagen, sich enthalten.

**uter-halve**, ausgenommen, es sei denn.

**uteringe**, 1. Befreiung, Reinigung, Losschwören. 2. (Rechts-)Nötigung?

**uterken** = uterliken.

**ût-erkêsen**, er-, auswählen, auserkiesen; belieben, beschliessen.

**uterlik**, äusserlich; offen, nicht versteckt; genau bestimmt, ausdrücklich, ausführlich; gänzlich, äusserst.

**uterliken**, **uterken**, adv. äusserlich; offen, genau, bestimmt, sehr.

**uter-mate**, **-maten(e)**, über die Massen, ausserordentlich.

**uterst**, **uterste**, s. uter.

**ût-erwelen**, auserwählen.

**ût-êschen**, die Auslieferung verlangen.

**ût-evenen**, ausebenen, schlichten.

**ût-gân**, 1. intrans. ausgehen, -fahren, -segeln; ausfliessen, -laufen; sot u. für dumm gelten; de sêle geit em út, er stirbt; hinausgehen, abtreten (von e. Amt, e. Beratung); hervorkommen, auftreten (Schauspieler), erscheinen (Buch), ausgegeben, erlassen werden (Urteil, Mandat), in den Verkehr kommen (neue Münze); laufen, ausstehen (Zinsen, Schulden); zu Grunde gehen, vergehen (Deich); zu Ende gehen, ablaufen (Frist), fällig sein (Schuld, Abgabe); m. Gen., sich entäussern, Verzicht leisten; ênem (rechtes, êre), verweigern, entziehen. — Prtcp. **ûtgânde**: wech, offen; wif = wandelbar wif; **tît**, Termin; recht, Rechtsquelle, Oberhof, höhere, höchste Instanz? Rechtsweg, Process? 2. trans. verweigern, ableugnen; verleugnen, ablegen; nachforschen, aufspüren, nachweisen; pers. überführen.

**ût-gândes**, adv. nachträglich; schliesslich.

**ût-ganginge**, processio.

**ût-gank**, m. 1. Ausgang (Handlung u. Ort), fig. Ausweg; Erscheinen, Auftreten; als Krankheit: Diarrhoe, Blutfluss. 2. Ver-, Ablauf, Ende. 3. Verzichtleistung.

**ut-gave**, Geldausgabe; Anteil (an Schweinemast), auf welchen stets nur

ein Schwein aufgetrieben werden darf.

**ût-geistige**, Verlust des Geistes, Tod.

**ût-gêten**, aus-, vergiessen; intrans. sich ergiessen, herausfliessen.

**ût-gêtinge**, Vergiessung (v. Thränen, Blut).

**ût-geven**, 1. herausgeben, aushändigen, -liefern, freigeben; ausgeben, zahlen, bezahlen. 2. von sich geben, aussprechen; ein Gesetz geben; angeben, bestimmen. 3. ein Kind aus dem Hause geben, aussteuern, ausberaten. — Refl. sich zeigen; vor, gelten wollen für.

**ût-gift**, f. 1. Herausgabe, Ausfertigung, Ausstellung. 2. Geldausgabe.

**ût-gliden**, elabi; fig. sich aus dem Staube machen.

**ût-gôt? -gote** (m.)? Ausguss (v. Regen).

**ût-graven**, effodere, eradicare, exsculpere.

**ût-grunden**, ergründen, erforschen.

**ût-grunder**, Ausgründer, Ausforscher.

**ût-gunnen**, vergönnen mitzunehmen.

**ût-halen**, 1. herausholen, herbeiziehen; Gut herausfordern, Besitzanspruch (eidlich erhärten und) durchsetzen. 2. bildl.: ausforschen. 3. verhöhnen.

**ût-halippen**, schmähen, schelten, schimpfen.

**ût-halteren**, ausschelten.

**ût-harden**, aushalten, ausdauern.

**ût-hêlen**, verschneiden, castrieren.

**ût-helligen**, müde machen, bildl.: erschöpfen, aussaugen.

**ût-hêmisch**, ausheimisch: fremd, ausländisch; nicht in der Heimat, abwesend.

**ût-hengen** u. **-hangen**, aushängen, spec. Waren zum Verkauf.

**ût-hensch**, nicht zur Hanse gehörend.

**ût-her**, seit-, bisher.

**ût-herden**, ausharren.

**ût-hof**, Aussenhof, ein auswärts (nicht unmittelbar beim Hauptgebäude) belegener Hof (eines Klosters), Vorwerk.

**ût-hoken (-haken)**, **-hokeren**, aushökern.

**ût-holden**, 1. behaupten, festhalten; in Vollzug bringen. 2. angeben, besagen, vorschreiben. 3. Zeit etc. aushalten. 4. van, abhalten von, hindern an.

**ût-holken**, aushöhlen.

üt-houwen, aushauen; e. Hölzung lichten; ausmeisseln.  
 üt-hovêren, aushofieren, am Ende der Herrlichkeit anlangen.  
 üt-huren, ausmieten, jem. aus seiner gemieteten Wohnung vertreiben, dadurch dass man sie selbst mietet.  
 üt-huringe, Vermietung an einen andern.  
 üt-husicheit, Aushäusigkeit, Entfernung von der Heimat.  
 utinge, f. Herausgabe, Herauskehrung.  
 üt-jacht, Verfolgung (der Feinde, Verbrecher etc.) ausserhalb der Stadt.  
 üt-jagen, eine ütjacht machen; verjagen, vertreiben.  
 üt-kallen, heraussufen, -fordern.  
 üt-kavelen, auslosen.  
 üt-kennen, aus andern heraus erwählen, auszeichnen.  
 üt-kêren, herauskehren, hinwenden, richten auf.  
 üt-kernen, 1. enucleare. 2. auskerben (Urkunden).  
 üt-kerven, -karven, auskerben, -schneiden.  
 üt-kêsen, auswählen.  
 üt-kêser, Auswähler.  
 üt-kêsinge, Erwählung, Wahl.  
 üt-klacht, Klage bei auswärtigen Gerichten.  
 üt-kloppen, auskloppen; (härtere Gegenstände, z. B. Wachs) bei Kleinigkeiten verkaufen.  
 üt-kluven, stückweise herausnehmen.  
 üt-knoken, den Flachs brechen.  
 üt-knudden, von der Wäsche: mit dem Waschholz rein kloppen?  
 üt-knuppen, ausknospen.  
 üt-knutton, ausknoten, herausknöpfen, -ziehen.  
 üt-kogeslude, (Schieds-) Leute aus benachbarten Kögen, vgl. kôch.  
 üt-komen, 1. entsprossen sein, herkommen; verbannt werden; ins Feld ziehen. 2. hinaus-, ins Freie kommen; verbannt werden; ins Feld ziehen. 3. davon-, herauskommen (aus Not u. Gefahr). 4. ans Tageslicht kommen, sich zeigen, bekannt werden. 5. von Geldern, Renten etc.: fällig sein u. am Fälligkeitstermin ausbezahlt werden.  
 üt-kopen, heraus-, zurückkaufen; von einer Strafe frei kaufen.

üt-korten, an den Tauen das Schiff wieder wegholen.  
 üt-kove, sw. m. Aussenkoben: 1. vom Haupthause abgetrennter Viehschuppen. 2. Aus-, Anbau am Hause.  
 üt-kreftigen, exhaurire.  
 üt-kreieren, ausrufen, ex-, proclamare.  
 üt-krigen, herausnehmen; erheben (Steuern etc.).  
 üt-kubbinge = ütkove 2.  
 üt-kumpst, das Herauskommen, Befreiung.  
 üt-kundigen, 1. (öffentlich) verkündigen. 2. auf-, entbieten.  
 üt-kundiger, öffentlicher Ausrufer.  
 üt-kundinge, Auskündigung, Aufgebot.  
 üt-laden, auswärts, vor ein anderes — nicht einheimisches — Forum laden. Subst. ütladinge.  
 üt-lage, Auslage = Erker?  
 üt-landesch, ausländisch, fremd.  
 üt-langen, herausnehmen, -reichen; fig. aus dem Gefängniss lassen.  
 üt-lank, adj. der ganzen Länge nach.  
 üt-lant, Aussenland; ütlande, die Marschen u. Inseln in Nordfriesland.  
 üt-lapen, auslecken.  
 üt-lasten, ein Schiff löschen, Waren ausladen.  
 üt-laten, sw. v. Schösslinge treiben, ausschliessen; bildl.: entspringen, entstammen.  
 üt-lâten, st. v. 1. herauslassen, machen dass etwas herausgeht; entlassen. 2. auslassen, übergehen.  
 üt-latinge, Entlassung.  
 üt-lêden = ütleiden.  
 üt-leggen, 1. auslegen, Waren zum Verkauf aufstellen. 2. auslegen, zahlen, vorschliessen. 3. festsetzen, bestimmen; Gerichtstage etc. anberaumen. 4. auslegen, deuten. 5. ohne Obj.: aussegeln, Schiffe zur Wache etc. ausliegen lassen.  
 üt-legger = ütligger 1.  
 üt-legginge, Geldausgabe; Deutung, Auslegung.  
 üt-leiden, herausleiten, -führen; abfliessen machen, ableiten.  
 üt-lender, Ausländer, Fremdling.  
 üt-lendich u. -lendisch, ausländisch.

út-lênen, ausleihen.  
 út-lêren, auslernen; auslehren.  
 út-leschen, auslöschen, dämpfen.  
 út-leselik, auserlesen.  
 út-lesen, auslesen, -suchen; Prtep. Prt. auserlesen, vorzüglich.  
 út-lichten, herausheben; verdrängen.  
 út-liggen, ausliegen; von Schiffen, die zur Wacht etc. ausliegen.  
 út-ligger, 1. Auslieger, d. i. Warteschiff, das Acht zu geben hat, was auf dem Wasser geschieht; derjenige, der auf einem solchen Schiffe Wache hält; bes. von den Seeräubern gesagt. 2. als Teil des Schiffes: das Schegg des Gallions; ütliggersmast, Buginsriet.  
 út-locken, herauslocken.  
 út-lodderen, lotterhaftes Geschwätz vollführen.  
 út-lopen, weg-, entlaufen; in See gehen.  
 út-lose, eine Art Zins.  
 út-losen -lossen, 1. auslösen (vom Auswurf des Hustens, einen Gefangenen, Gepfändeten etc.). 2. ein Schiff ausladen, löschen.  
 út-losinge, Erlösung; Bezahlung der Wirtshausrechnung; analysis.  
 út-lucht, Erker, bes. der zu ebener Erde.  
 út-luchten, m. Dat. (ausleuchten) bildl.: mit einer Tracht Prügel aus der Stadt hinausjagen, einem heimleuchten.  
 út-luden, lauten, besagen.  
 út-luken, herausziehen.  
 út-luren, abwarten.  
 út-lût, Wortlaut.  
 út-maken, 1. ausrüsten, fertig machen (um ausgesandt zu werden), bes. zum Kriege; auch: anstiften woxu; verkleiden; sik útm., sich auf den Weg begeben, sich aufmachen. 2. ausmachen, ausfindig machen. 3. heruntermachen, tadeln.  
 út-makinge, Ausrüstung, expeditio.  
 út-malen, -mêlen, ausmalen, schön machen, xieren, schmücken; schildern, schön darstellen; ovele útm., hässlich darstellen, heruntermachen.  
 út-malinge u. -mêlinge, 1. Bezeichnung der Grenze mit mälstênen. 2. Ausmalung, coner. etwas Ausgezeichnetes, Ausbund.  
 út-man, Fremder, der an einer Genos-

senschaft nicht beteiligt ist; Stadtfremder.  
 út-manen, Zahlung einfordern, beitreiben.  
 út-mênschuppen, aus einer Gemeinschaft oder Genossenschaft austossen.  
 út-meten, aus-, zumessen; Kornhandel im kleinen treiben.  
 út-munte, f. fremde Münze.  
 út-muteren, refl. sich mit einem feuchten Tuche den Schmutz vom Gesichte wischen? aus-, zu Ende mausern.  
 út-nemen, 1. herausnehmen; ausweiden; aus der Menge herausgreifen, verhaften. 2. eine Ausnahme machen. 3. (Geld) aufnehmen, erheben. 4. ausnehmen, von der Strafe losmachen (durch einen Eid). 5. herausnehmen (aus Vorräten), anschaffen, besorgen, kaufen, leihen etc. — Refl. 1. hervorkommen, hervortreten; sich absondern. 2. sich (durch einen Reinigungseid) von einer Anklage befreien. — Prtep. Praes. útnemende, wählerrisch; ausgezeichnet. Prtep. Prt. útgenomen, utenomen, mit Ausnahme von.  
 út-nemer, 1. der eine Ausnahme macht. 2. Anschaffer, Besorger, procurator, dispensator. 3. der für einen andern, dem er ein Geschäft zur Besorgung übertragen hat, aufkömmt, ihn schadlos hält.  
 út-neminge, 1. das Herausnehmen; Ausnahme. 2. Ausrede, Ausflucht, exceptio.  
 út-nomen, benennen, bestimmen.  
 út-osen, ausschöpfen; bildl. wegschaffen.  
 út-part, Kompanie mit Auswärtigen.  
 út-panden, durch Pfändung (rente, lôn, gewedde) erheben.  
 út-pêlen, auspfählen, durch Pfähle abstecken.  
 út-persen (-parsen), auspressen.  
 út-pinen, -pîn(i)gen, emoliri, eniti; de-, extorquere.  
 út-pinsen, ausdenken.  
 út-plamen, die Schrift auf der Wachs-  
 tafel durch Glättung tilgen; fig. tilgen, beseitigen.  
 út-ploggen, exarare; wal unde graven durch Graben und Fahren der Erde machen.

üt-plucken, excerpere.  
 üt-plüsteren, ausplündern.  
 üt-primen, verdrängen.  
 üt-proven, (Bier) nach Prüfung der Güte auszuführen gestatten; subst. ütprovinge.  
 üt-provende, gewisse Präbenden, welche nur die beim Gottesdienste anwesenden Geistlichen erhielten.  
 üt-puchen, auspochen, d. i. ausplündern.  
 üt-pumpen, leer pumpen.  
 üt-püsten, 1. ausblasen, durch Blasen löschen. 2. aushauchen.  
 üt-putten, exhaurire.  
 üt-quélen, sw. v. ausquillen.  
 üt-quitzen, die Zeche für jem. bezahlen.  
 üt-raden, sw. v. ausberaten, aussteuern (ein Kind).  
 üt-recken, ausrecken.  
 üt-rêden, -reiden, 1. bereiten, zahlen. 2. bereiten, fertig machen; ausrüsten, bes. Schiffe, auch ohne Obj. oder refl.  
 üt-rêder, Ausrüster, Ausrheder.  
 üt-rêdinge, 1. Ausrüstung, bes. zur Reise, von Schiffen. 2. Aussteuer.  
 üt-reien, -reigen, ausser der Reihe tanzen, vortanzen; fig. ausschwärmen.  
 üt-reise, Ausreise, Auszug, bes. in den Krieg.  
 üt-rêken, -reiken, herausreichen, ausbezahlen; ausstrecken, ausbreiten.  
 üt-riecht = ütrichtinge, rechtliche Bescheidung.  
 üt-richten, ausrichten: 1. grade machen, zurecht biegen. 2. zurecht machen, zurichten; anstellen, anordnen; (Botschaft) bestellen. 3. bewirken, vollführen, zum Austrag bringen. 4. ausrüsten; ausstatten, aussteuern. 5. bewirten. 6. bezahlen, entrichten. 7. (Schaden) ersetzen, erstatten.  
 üt-richtinge, 1. Art, wie etwas eingerichtet ist, Einrichtung. 2. Zurichtung, Bewirtung; Ausrüstung, Ausstattung (bes. einer Braut). 3. Endurteil, richterliche Bescheidung. 4. Besorgung, Vollführung; Ausführung eines gerichtlichen Befehls, Vollstreckung eines Urteils, Testamentes. 5. Bezahlung. 6. Ausgleich, Entschädigung.  
 üt-richter, Ausrichter, Vollführer; Te-

stamentsvollstrecker; dispensator, procurator.  
 üt-richtich, entscheidend, definitiv.  
 üt-riden, ausreiten; aufbrechen, die Reise antreten; die Dienste eines ütriders versehen.  
 üt-rider, reitender Diener oder Söldner; der üt rider voget = de ridende voget, de hovetman der soldere, Stadthauptmann; ütridersche, Ausreiterin, d. i. Hexe, die auf einer Ofengabel reitet.  
 üt-riffen, bei einzelnen Fäden ausziehen.  
 üt-risen, aus-, herabfallen.  
 üt-riten, ausreißen; vom Wasser: durchbrechen.  
 üt-roden (-raden), ausroden, ausrotten.  
 üt-rodunge, Ausrodung, Ausrottung.  
 üt-roffelen, ausrülpsen, aufgeben.  
 üt-rophen, ausrufen, -raufen, -reißen.  
 üt-rophen, ausrufen, verkündigen.  
 üt-ropinge, Ausrufung.  
 üt-ropinge, Ausruf, Verkündigung.  
 üt-rospinge, Ausrülpsen.  
 üt-rouwen, ausruhen.  
 üt-rucken, rasch herausziehen; intrans. ausrücken, -ziehen.  
 üt-ruden, ausreuten; fig. aufräumen mit, vertilgen.  
 üt-rumen, aus-, wegräumen, säubern; intrans. flüchten, weichen (aus der Stadt).  
 üt-ruminge, Ausräumung; Wegzug, Flucht.  
 üt-rullen, ausrollen; up êner tonnen, schimpfliche Entfernung eines Frevlers aus e. Gelage mittels e. Tonne.  
 üt-rusten, ausrüsten, versehen.  
 ut-sammen, excumulare.  
 üt-scharen, absondern, ausnehmen.  
 üt-schatten, als Schatzung ausschreiben.  
 üt-schaven, eradere.  
 üt-schêden, -scheiden, 1. intrans. weggehen. 2. trans. ausscheiden, vertragsweise oder namentlich ausnehmen.  
 üt-schelen, unterscheiden, absondern, trennen?  
 üt-schemen, sik, die Scham verlieren, schamlos sein.  
 üt-schenken, feierlich auf die Wanderschaft verabschieden (den Handwerkesellen).

- ût-schepen**, ausschiffen, ausladen; zu Schiff ausführen.
- ût-scheren**, abteilen; absondern; bestimmen, festsetzen; anordnen.
- ût-schèten**, 1. intrans. ausschessen, ausspriessen; auch refl. 2. trans. ausschessen, aussondern.
- ût-schicken**, (wieder) in Schick u. Ordnung bringen; bestimmen, festsetzen; aussenden, abordnen.
- ût-schiften**, das Erbe verteilen; durch Erbverteilung abfinden.
- ût-schinen**, efulgere, eminere, emicare, emittere.
- ût-schippen**, beschaffen, liefern.
- ût-schoigen**, ausschuhlen, die Schuhe ablegen.
- ût-schot**, n. 1. was ausschiesst, -spriest, von Bäumen, Gesträuchen etc. 2. Ausschuss, Auswahl, im guten wie im schlimmen Sinne. 3. ausgeschriebene Steuer.
- ût-schrift (-schrict)**, Abschrift, Copie.
- ût-schripen**, 1. abschreiben, copieren; aufschreiben, verzeichnen; ausschreiben, ausstellen. 2. aus (der Liste) streichen; eine Hypothek im Stadterbebuch tilgen. 3. eine Zusammenkunft schriftlich anberaumen.
- ût-schudden**, ausschütten, -schütteln.
- ût-schûf**, das mit besondern Förmlichkeiten vollbrachte Ausschieben und Wegbringen der Brautmitgift vor der Hochzeit (Dithm.).
- ût-schult** (Ggs. inschult), das Debet, die Passiva.
- ût-schumen**, despumare.
- ût-segelen**, aussegeln, in See stechen.
- ût-segenen**, ein in der Wunde haftendes Geschoss besprechen.
- ût-seggen**, 1. aussprechen, ohne Rückhalt oder vollständig sagen. 2. aussagen, als Zeuge. 3. (in feierlicher Weise) versprechen, geloben. 4. als Richter einen Ausspruch thun. 5. beim Sprechen ausnehmen; bes. üt-gesecht, ausgenommen. 6. ausschliessen, verbannen.
- ût-selinge** (= sellinge?), Verkäufer, extra venditores.
- ût-sellen**, bei Kleinigkeiten verkaufen.
- ût-sên**, 1. aussehen, ausgucken. 2. ersehen. 3. intr. Aussehen haben.
- ût-senden**, aussenden; (Waren) versenden, ausführen; ordêle ûts., Urteile ausgeben, aussprechen; ütgesand, eliciatus, elictus, eruptus, egestus, unnütze.
- ût-set**, n.? Aussetzung, Aufschub.
- ût-settel-kufen**, n. e. Art der Braukufen.
- ût-setten**, hinaus-, aussetzen: 1. ausladen, löschen (Waren). 2. hinausbauen (ütfluchte). 3. zum Verkauf auslegen (Waren). 4. austhun, ausberaten (Kinder). 5. versetzen, verpfänden. 6. jem. durch Bürgschaft von Anspruch befreien. 7. auseinander setzen, vorbringen; in Worten ausdrücken (übersetzen). 8. ausmachen, anstiften, festsetzen, bestimmen. 9. aussetzen, aufschieben. 10. Verdächtigungen aussetzen, verdächtigen.
- ût-setter**, 1. Anordner, Anstifter. 2. Vertreter?
- ût-settinge**, 1. Absetzung, Ausstossung aus e. Collegium. 2. Auseinandersetzung, Vorschlag. 3. Anordnung, Festsetzung. 4. Verpfändung.
- ût-settisch u. -settich**, aussätzig.
- ût-settischeit**, Aussatz, lepra.
- ût-sichtelse**, n. was beim Aussichten, Aussieben durch das Sieb gefallen ist.
- ût-sichtinge**, Aussichten, Aussieben.
- ût-sigen**, heraus-, herniederfallen, -laufen.
- ût-sitten**, aussitzen, v. Vögeln: ausbrüten.
- ût-slach**, m. Übergewicht auf der Wage; stater, medietas uncie.
- ût-slach**, n. ein ausserhalb der eingedeichten Marsch liegendes, separat bedichtetes Weideland, später auch Ackerland.
- ût-slacht**, f.? Geldumlage.
- ût-slân**, 1. intrans. herausschlagen (z. B. vom Feuer); beschlagen, schimmelicht werden. 2. trans. aus-, herausschlagen; hinaus-schlagen, hinaus-treiben; in einander Gefaltes auseinander legen, ausbreiten; auspacken, zum Verkauf auslegen; aus dem Speicher verladen; ausplündern;

bestimmen, anweisen (durch gesetzte Zeichen); ausschlagen, abweisen, sich weigern anzunehmen.

ût-slapen, ausserhalb des Hauses schlafen, nachts nicht heimkommen.

ût-slichten, expolire.

ût-sliken, hinaus, davon schleichen.

ût-sliten, 1. ausschleissen, bei Kleinigkeiten verkaufen. 2. von Gerichtswegen in Folge gerichtlicher Klage nötigen ein Pfand zu geben?

ût-sluten, excludere.

ût-smachten, -smachtigen, -smechtigen, aushungern, durch Hunger zur Ergebung nötigen.

ût-sniden, ausschneiden, ütgesneden sedel, literae indentatae; im Detail, Ausschnitt verkaufen; entmannen, castrieren.

ût-snuven, (die Nase) schneuzen.

ût-soken, trans. aussuchen, -wählen; intrans. auf eine Handelsreise ausfahren, -segeln.

ût-spannen, ausspannen (Pferde).

ût-spêkelen, den Speichel auswerfen.

ût-spenden, ausspenden, zuteilen.

ût-speren, aussperren, ausbreiten.

ût-spigen, expuere.

ût-spisen, jem. ausserhalb des Hauses speisen, Speise aussenden.

ût-spisinge, Bewirtung ausserhalb des Hauses; überh. Bewirtung.

ût-spliten, auseinanderspleissen, -reisen.

ût-sporen (-sparen), aufspüren, ausspüren.

ût-sprake, f. Aussprache, Rede, Aussage; Verkündigung eines ütspokes; Ausnahme, Ausrede, Ausflucht.

ût-sprêden, -spreiden, ausspreiten, -spreixen, -breiten.

ût-spreken, 1. aussprechen; recht etc. ütsp., einen Rechtsausspruch etc. geben, aussagend bestimmen; verkünden, publicieren. 2. mit Worten ausscheiden, ausnehmen, excipere; bes. häufig ütge-, ütspoken, ausgenommen, mit Ausnahme, mit Vorbehalt.

ût-sprekster, Aussprecherin, Kundgeberin.

ût-sprêt, n. (Ausschuss, Spross) fig. Wirkung, Segen, Nutzen?

ût-sprêten = ütsputen.

ût-springen, emergere; v. Bewegungen der Schachfiguren.

ût-sproke, st. m. 1. Ausspruch, Rede. 2. richterlicher, bes. schiedsrichterlicher Ausspruch, Entscheidung.

ût-sprot, sureulus.

ût-spruten, st. v. ausspriessen, hervorsprossen; hervor-, aufkommen, entstehen, entstammen.

ût-sprutinge, Ausspross.

ût-sprutten, germinare.

ût-spunden, das Bier in die Fässer füllen u. es aus dem Hause fahren.

ût-staden, -steden, extradieren, aus den Händen geben, bes. Menschen, Waren frei ausgehen lassen.

ût-staken (d. i. -stoken?), herausstochern, aufstöbern, hervorsuchen.

ût-stân, 1. als Verkäufer mit Waren ausstehen. 2. als Pfand ausstehen, verpfändet sein; als Schuld ausstehen, unbezahlt sein. 3. trans. wat üt to stân(d)e hebben mit, einen (Rechts-)streit mit jem. haben. 4. trans. leiden, aushalten; de koste, die Kosten tragen; sin recht, richterliche Entscheidung sich gefallen lassen.

ût-stân(t), n. 1. das Ausstehen mit Waren zum Verkaufe. 2. ausstehendes Geld; überh. Ansprüche gegen jem.

ût-stapelen, abpfählen, durch gesetzte Pfähle abgrenzen.

ût-steken, 1. ausstechen; ausmeisseln. 2. durchstechen (z. B. einen Deich). 3. ansetzen, anberaumen. Prtcp. ütge-, utesteken, ausgenommen.

ût-stel (-stal), n. Verzögerung, Aufschub.

ût-stellen, 1. hinausschieben, verlängern. 2. ausstellen, ausfertigen.

ût-stellinge = ütstel.

ût-stemmen, festsetzen, bestimmen.

ût-sticken, bestimmen, festsetzen, anberaumen.

ût-stickinge, Festsetzung, Anberaumung.

ût-stofferen, ausstaffieren, -rüsten, versehen mit.

ût-stormen, *erstürmen, expugnare.*  
 ût-storten, *ausstürzen, vergiessen.*  
 ût-stortinge, *Vergiessung.*  
 ût-stoten, *hinausstossen; aus-, ver-*  
*stossen; verbannen; (Butter) in Stich*  
*verkaufen, aushökern.*  
 ût-strecken, 1. *ausstrecken.* 2. *(Geld)*  
*vorstrecken, vorschiessen, auslegen.*  
 3. *refl. sich erstrecken.*  
 ut-streckinge, *Ausdehnung; fig. Er-*  
*streckung, Belauf, Betrag.*  
 ût-striken, *anstreichen, ausmalen, aus-*  
*weissen.*  
 ût-stubben, *den Staub ausfegen; bildl.*  
*wie Staub weggagen.*  
 ût-sturen, *aussenden, von sich thun,*  
*aussteuern (ein Kind).*  
 ût-sturinge, *Aussteuerung, Aussteuer.*  
 ût-sunderen, *absondern, trennen, aus-*  
*schliessen; Kinder von sich teilen,*  
*aussteuern, ausstatten.*  
 ut-supen, *absorbere, aussaufen.*  
 ût-suren, *aussauern, unter Schmerz*  
*lange Zeit ertragen.*  
 ût-swademen, *ausdunsten.*  
 ût-sweif, *(Ausschweif,) Streifzug.*  
 ût-swemmen, *emergere.*  
 ût-tappen, *aus-, verzapfen, ausschenken.*  
 ût-tasten, *ausgreifen, Hand anlegen*  
*(zum Arbeiten); m. Obj. (dike),*  
*machen, herstellen.*  
 ût-têkenen, 1. *auszeichnen, mit Ab-*  
*zeichen versehen.* 2. *auszeichnen,*  
*festsetzen, bestimmen.*  
 ût-tellen, *aus-, hinxählen; (neue Münze)*  
*ausgeben.*  
 ût-tên, 1. *intrans. ausziehen, egredi;*  
*ins Feld ziehen; wegziehen.* 2. *trans.*  
*aus-, abziehen; herausziehen, exhau-*  
*rire; zu Leistungen heranziehen; aus-*  
*nehmen, e. Ausnahme machen; aus-*  
*lassen, unterdrücken, verschweigen;*  
*gût, ein dem Lehnsman zu Gunsten*  
*des Herrn in contumaciam aberkanntes*  
*Lehn wieder an sich (den Lehns-*  
*mann) ziehen; befreien, reinigen (v.*  
*Schuld u. Strafe); refl. sich eidlich*  
*reinigen von einer Anklage.*  
 ût-teren, *intrans. aus-, zu Ende zehren,*  
*mit seinem Gelde ans Ende kommen.*  
 ût-toch, -toge, 1. *Auszug, Reise.* 2. *Aus-*

*flucht, Einrede, exceptio.* 3. *Auszug,*  
*Excerpt.*  
 ût-tolken, *aus einer fremden Sprache*  
*übersetzen.*  
 ût-trecken, 1. *intrans. ausziehen, aus-*  
*reisen.* 2. *trans. aus-, abziehen; hin-*  
*ausziehen, -führen, -schleppen.*  
 ût-trede, *Austritt; bildl. Ende.*  
 ût-treden, *heraus-, hervortreten; fig.*  
*ausgehen von, seinen Ursprung haben.*  
 ût-underwêden, *etwas aus anderem*  
*(Dat.) herausgüten.*  
 ût-vallen, *excidere.*  
 ût-vallinge der hâr, *alopana.*  
 ût-varen, 1. *ausziehen, bes. aus einer*  
*Wohnung; ausreisen, aussegeln.* 2.  
*sein Amt niederlegen.*  
 ût-vart, 1. *Ausfahrt, Ausgang.* 2. *Aus-*  
*zug, Weggang; Scheiden der Seele*  
*aus dem Leibe.* 3. *Abgabe bei der*  
*Ausfuhr; Abgabe beim Wechsel des*  
*Besitztums?*  
 ût-vaten, *(ausfassen, Deiche) machen,*  
*herstellen.*  
 ût-vechten, *anfechten.*  
 ût-vegen, *ausfegen, -kehren.*  
 ût-veigen, *(die in den Acker gebrachte*  
*Düngung) ausnutzen? l. utvrigen (ed-*  
*der ghelden, auslösen oder bezahlen)?*  
 ût-verdigen, *ausfertigen, abfassen; ab-*  
*fertigen, aussenden, abordnen; aus-*  
*statten, ausrüsten.*  
 ût-verdinge, *Ausfertigung, Ausrüstung.*  
 ût-vilen, *elimare.*  
 ût-vilzen, *ausschelten.*  
 ût-vinden, *(ein Urteil) finden, erkennen.*  
 ût-vindinge, *Einrede, Einwand.*  
 ût-firen, *ein Tau etc. schiessen lassen.*  
 ût-vitallien, *mit Lebensmitteln versehen,*  
*verproviantieren.*  
 ût-vlege, *st. m. Aufputz, zur Schau*  
*stellende Auslegung von Waren.*  
 ût-vlêgen, *ausfliegen; auch metaphor.*  
 ût-vlête, *st. m. Ausfluss. L. utvlote?*  
 ût-vlêten, -vliten, *heraus-, ausfliessen.*  
 ût-vlien, -vligen, *schmücken, heraus-*  
*putzen; Waren zur Schau ordnen,*  
*ausstellen.*  
 ût-vloien, *ausströmen.*  
 ût-vlote, *st. m. Ausfluss.*  
 ût-vlucht, 1. *das Entweichen.* 2. *Aus-*  
*flucht, Einrede, Winkelzug.*

**üt-vluchtich**, 1. flüchtig = vorvluchtich.  
 2. Ausflüchte, Einreden suchend; rechtes, des rechten üt., sich durch Ausflüchte dem Rechtsgange zu entziehen suchend.  
**üt-volgen**, m. Dat. Folge leisten, nachkommen, entsprechend handeln.  
**üt-vorderen**, 1. (gerichtlich) eintreiben, verlangen; jem. gerichtlich mahnen.  
 2. ausrüsten, ausstatten.  
**üt-vorderinge**, Mahnung; Ausbietung, provocatio.  
**üt-vordriven**, aus Land oder Stadt treiben, verbannen.  
**üt-vore**, f. Ausfuhr, Export.  
**üt-voren**, hinausführen, -bringen; (Waren) ausführen, exportieren; (Verbrecher) zum Richtplatz bringen; zu Ende führen, vollbringen; weitläufiger erzählen, auseinandersetzen.  
**üt-vorkēsen**, -keisen, auserwählen, bevorzugen. Subst. ütvorkeisinge, Auserwählung.  
**üt-vorschamet**, unverschämt, schamlos.  
**üt-vorschriven**, steckbrieflich verfolgen.  
**üt-vorsēinge**, Vorsehung.  
**üt-vorsēn**, ausersehen.  
**üt-vorsetten**, verpfänden.  
**üt-vorvarer**, Ausforscher, Spion.  
**üt-vorwelen**, auserwählen; ütvorwelt, auserlesen, ausgezeichnet.  
**üt-vragen**, erfragen, erkunden, erforschen, pererepare (!).  
**üt-vrechtigen** = ütfragen, pererepare.  
**üt-vreten**, ausfressen; ên hol (Loch), vom Krebschaden.  
**üt-vriden** einen dik, einen Deich als Schutz auslegen, machen.  
**üt-vrieden**, roggen üt to vrieden: l. vriende? vorende?  
**üt-vundich**, genau bekannt.  
**üt-vunt**, (jur.)? Michelsen, Samml. altdithm. Rechtsquellen S. 115.  
**üt-wachte**, Aussen-Wachtposten, Neben-Zollamt.  
**üt-wanken**, herausgehen.  
**üt-wardunge**, Pflege, Schutz.  
**üt-ware**, Abgabe von Fischen?  
**üt-wart**, auswärts, heraus, hinweg.  
**üt-waschen**, gänzlich rein waschen.  
**üt-wasemen**, ex(h)alare; ütwasminge, exalatio.

**üt-wassen**, auswachsen (vom Korne).  
**üt-wech**, Weg der hinausführt.  
**üt-wēden**, ausgäten.  
**üt-wegen**, 1. auswägen. 2. die besseren, über den Nennwert haltenden Goldstücke auswägen (u. einschmelzen).  
 3. einzeln bei Gewicht verkaufen.  
**üt-weiden**, 1. ausschweifend, üppig leben. 2. eviscerare.  
**üt-wei(g)en**, auswehen, ausblasen.  
**üt-wendelike**, adv. auswendig.  
**üt-wendich**, auswendig, äusserlich; auswärtig.  
**üt-wendich**, 1. adv. äusserlich; draussen, von oder nach aussen. 2. präp. (adv.) mit Gen. u. D., ausserhalb.  
**üt-wendigen** u. -wendiges, äusserlich, auswärts.  
**üt-werdes**, auswärts, nach aussen.  
**üt-weren**, aus der gewere, dem Besitzrecht, entlassen oder setzen.  
**üt-werken**, (Truppen) ausrüsten, stellen; refl. sich von e. Anklage oder Strafe auf gesetzlichem Wege befreien.  
**üt-werpen**, auswerfen; verschneiden, castrieren (m. Dat.); Fischen die Eingeweide ausnehmen (m. Acc.), daher: mit Fischen zum Verkauf ausstehen; (Geschoss) werfen, verschießen; fig. austossen, abschaffen; duvele, austreiben, bannen; refl. sich absondern, sich ausschliessen.  
**üt-weser**, Ausgewichener, der ausserhalb seiner Vaterstadt lebt, Verbannter.  
**üt-wesselen**, auswechseln; Hörige gegen andere Hörige austauschen.  
**üt-wiken**, weichen, die Stadt verlassen.  
**üt-wippen**, intrans. Übergewicht haben; trans. Schwereres (gute Münzen) beim Wägen aussondern; bildl. herauswerfen, verdrängen.  
**üt-wis**, n.? Ausweis, Erweis.  
**üt-wischen**, abwischen, reinigen.  
**üt-wisen**, 1. hinausweisen; verweisen, verbannen; zur Beratung, Urteilsfindung etc. abtreten lassen. 2. ausweisen, zeigen, darthun; öffentlich verkündigen, publicieren; anweisen, designieren.  
**üt-wisinge**, Ausweisung, Verbannung; Ausweis, Nachweis, Zeugnis; Anweisung, Bestimmung; Anweisung

auf Lebensunterhalt, Ausstattung, Versorgung.  
**ût-witten**, ausweissen, ankalken.  
**ût-wokeren**, durch Wucher arm machen.  
**ût-woner**, Auswärtiger.  
**ût-worp**, Auswurf aus einem Graben, Damm.  
**ût-wort**, -wordes, auswärts, nach aussen.  
**ût-wortelen**, 1. aus der Wurzel hervor-

spriessen, her-, entstammen. 2. mit der Wurzel ausrotten.  
**ût-wortelinge**, Entwurzelung, völlige Vertilgung.  
**ût-worten** = ûtwortelen 1.  
**ût-wringen**, ex-, reprimere.  
**ût-wriven**, extricare.  
**ûtze**, f. Kröte; auch: Frosch.  
**uve**, Zäpfchen im Halse, uvula.  
**uvel** = ovel, übel.

## V F

(v steht gegen Ausgang des Mittelalters auch bisweilen für w.)

**fabele, fabule**, sw. f. erdichtete Erzählung, bes. Tierfabel; Lüge, Märchen.  
**fabrike**, sw. f. Bau, Bauhütte oder Baufonds einer Kirche.  
**vach**, interj. = wach?  
**vacht**, m. (Fang) Kornertrag, Ernte.  
**vacht**, f. Fell mit der Wolle darauf, Vliess. (ndl.)  
**vacht**, m. **vachte**, st. f. Gefecht, Kampf, Streit.  
**facilêt, facilêtken**, Schnupf-, Taschen-, Wischtuch, it. fazzoletto.  
**fackel(e)**, f. 1. Fackel. 2. herba britannica, h. paralis. s.  
**fackeler**, de de fackele drecht efte maket, faculator.  
**factor**, pl. factors, Handelsfactor, -agent (a. 1454).  
**factorie**, Handels-Niederlassung, -Geschäft.  
**vadder(e)**, sw. m. f. Gevatter und Gevatterin, Taufzeuge; in der Anrede auch: Freund, guter Bekannter, Nachbar.  
**vadder-, vadderen** -gelt, -pennink, Gevattergeld, Patengeschenk; -gank, Ausgang auf Freundschafts- und Nachbarschaftsvisiten; -kols, m. Gevatter(innen)-Gewäsch, unnützes Gerede; -spel, Nepotismus; -stân, Gevatter stehen.  
**vadderen**, Gevatter nennen.  
**vadderken**, Dem. Gevatter, Freund (in der Anrede).  
**vadderphe** = veddervê?  
**vaddersep, -schop**, Gevatter-, Patenschaft.

**vaddersche**, sw. f. Gevatterin.  
**vade**, sw. f. Vatersschwester; ihre Kinder: vadensone, -dochter.  
**vadem**, st. m. **vademe**, sw. m. 1. eig. das Mass der ausgebreiteten Arme: sechs Fuss, als Mass für Garn, Zeug, Wegelängen, Wassertiefen, Höhen etc.; von Brennholz: ein 6' langer und 6' hoher Haufen Kloben oder Kluftholz. 2. Faden Garns, Schnur, Draht.  
**vademen**, trans. das Mass eines Fadens geben, (Holz) in Faden setzen.  
**vademe-schère**, forfex.  
**vadem-holt**, in Faden gesetztes Holz, Brennholz.  
**vader**, Vater; fig. Urheber, Veranlasser; ehrende Bezeichnung älterer u. geistlicher Personen; Herbergsvater.  
**vader-broder**, patruus; -gût, patrimonium; -half, van, väterlicherseits; -lant, Vaterland; -slachtige, sw. m. parricida; -slachunghe, patricidium; -suster, amita; -unse, n. Vaterunser.  
**vaderlicheit**, patern(al)itas, patricitas; als Titel hoher Geistlichen.  
**vaderlik**, väterlich.  
**vaderschup**, Vaterschaft.  
**vadie** = vagedie, vagedie.  
**fadrie**, sw. m. (fries.) = veddere I, 1; -tôm, seine Nachkommenschaft.  
**vage**, f. = vade.  
**vage?** Furche? l. varge (= vore)? frs. furch, pl. furga.  
**vagel, vaget**, s. vogel, voget.  
**vagen**, vacht vom Acker ziehen, Frucht ernten.